

■ Unsere Aufgaben, Angebote und Engagements

21

Jahresbericht 2021

Inhalt

- 4 | Zahnmedizin in Zahlen**
 - Hohe Versorgungsdichte in Berlin
 - Wertschöpfung durch die Zahnmedizin
 - Die Zahnmedizin schafft Arbeit

- 6 | Berufspolitische Vertretung**
 - Das Parlament der Berliner Zahnärzteschaft
 - Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin
 - Hoheitliche Aufgaben und Dienstleistungen

- 12 | Mitglieder der Zahnärztekammer**
 - Mitgliederentwicklung
 - Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
 - Tätigkeitsschwerpunkte

- 16 | Beratung bei der Berufsausübung**
 - Praxisführung
 - Qualitätsmanagement
 - Bauberatung
 - Sicherheitstechnische Betreuung
 - Stellen- und Praxisbörse
 - Strahlenschutz

- 24 | Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung**
 - Kongresse
 - Dienstagabend-Fortbildungen
 - Qualitätszirkel
 - Weiterbildung zu Fachzahnärztinnen und -ärzten
 - Philipp-Pfaff-Institut

- 29 | Finanzen**
 - Stabiler Haushalt
 - Gebührenordnung für Zahnärzte

- 32 | Berufsrecht**
 - Datenschutz
 - Juristische Beratung
 - Berufsrechtliche Aktivitäten

- 34 | Zahnmedizinische Fachangestellte**
 - Aus- und Fortbildung
 - Aufstiegsmöglichkeiten
 - Initiativen für mehr Auszubildende

- 37 | Prävention**
 - Berliner KinderZahnPass
 - Tag der Zahngesundheit
 - Gesundheitsversorgung bei häuslicher Gewalt
 - Patientenberatung Seele und Zähne
 - Gruppenprophylaxe in Kita und Schule

- 42 | Gesellschaftliches Engagement**
 - Inklusive Zahnmedizin
 - Landesgesundheitskonferenzen
 - Berliner Hilfswerk Zahnmedizin

- 44 | Mitgliederversorgung**
 - Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

- 45 | Öffentlichkeitsarbeit**
 - Krisenkommunikation zur Pandemie
 - Informationen für Kammermitglieder, Praxisteams,
 - Patientinnen, Patienten und die Medien

- 48 | Ehrungen**
 - Preisträgerinnen und Preisträger
 - des Ehrenpreises der Zahnärztekammer Berlin



Unsere Aufgaben, Angebote und Engagements

Seit die Zahnärztekammer im Dezember 1962 im Rathaus Wilmersdorf gegründet wurde, hat sie sich kontinuierlich zu einer kompetenten, engagierten Vertreterin der Zahnärzteschaft entwickelt.

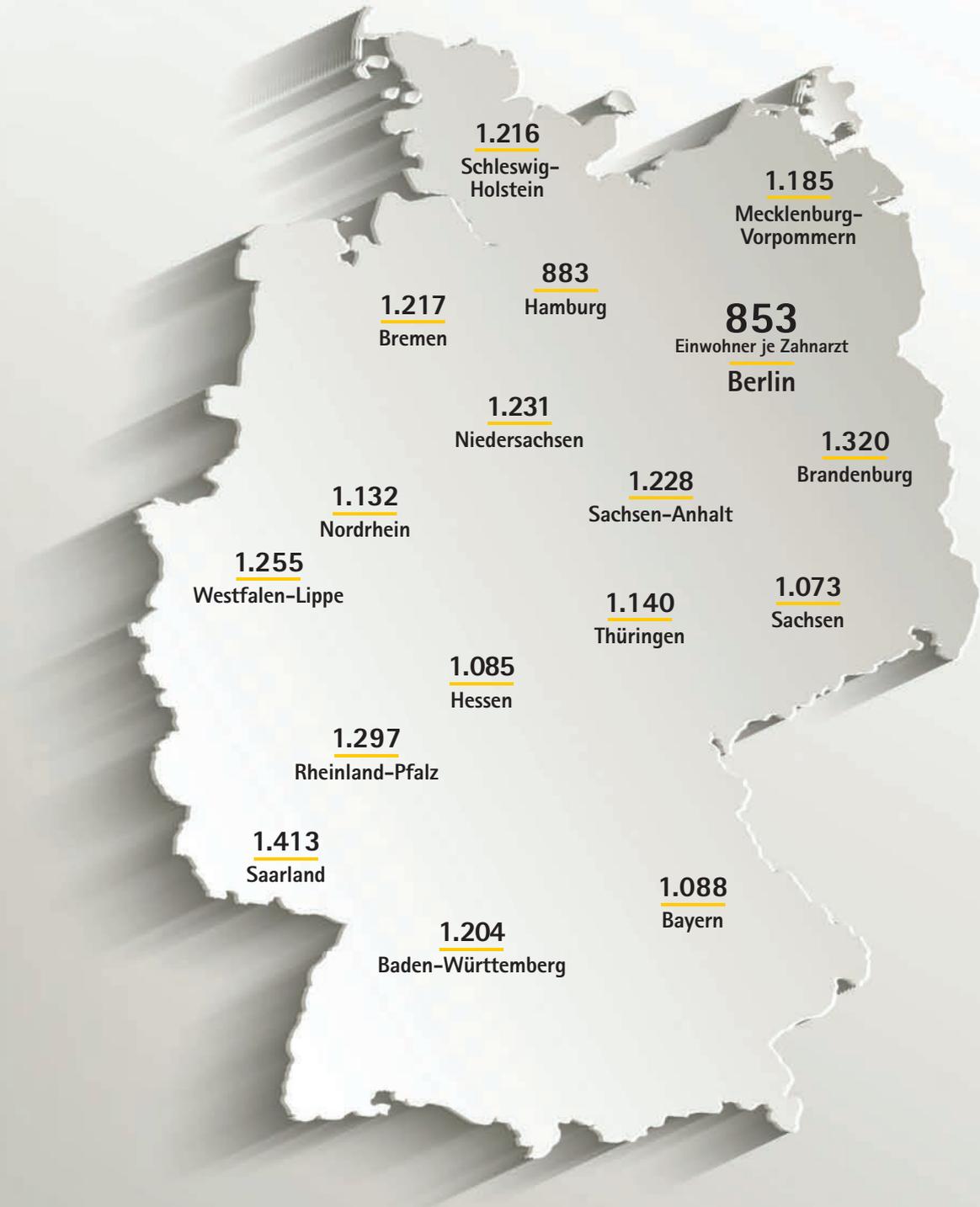
Diese Broschüre ist eine Momentaufnahme von der täglichen Arbeit unseres Vorstands, der Geschäftsführung sowie unserer rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dass diese Arbeit weit über die Administration hinausgeht, möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten zeigen.

Wir vertreten die rund 6.000 Zahnärztinnen und Zahnärzte im Land Berlin in beruflichen, berufsethischen und gesundheitspolitischen Anliegen sowie allen Fragen der Berufsausübung. Für die Fortbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte sorgen wir ebenso wie für die Ausbildung des Fachpersonals und sichern damit eine hochwertige zahnärztliche Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Wir berichten Ihnen die Daten und Fakten des Geschäftsjahres 2021. Das sind aktuell unsere Aufgaben, Angebote und Engagements.

Ob Sie Zahnärztin oder Zahnarzt sind, ob Sie in einem der mehr als 2.500 Berliner Praxisteamen mitarbeiten, ob Sie als Patientin oder Patient eine fachkundige Ansprechperson suchen bzw. sich als Akteurin oder Akteur in der Gesundheitspolitik für die Arbeit der Zahnärzteschaft in Berlin interessieren: Sprechen Sie uns an. Wir sind für Sie da!

Ihre Zahnärztekammer Berlin

Zahnmedizin in Zahlen



Hohe Versorgungsdichte

Die Karte zeigt: In Berlin kommt durchschnittlich auf 853 Einwohner ein behandelnder Zahnarzt. Im Vergleich der 17 Landes Zahnärztekammern existiert damit in Berlin die höchste Dichte bei der zahnmedizinischen Versorgung der Patienten in Deutschland. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 1.145 Einwohnern je Zahnarzt.

Wertschöpfung* durch die Zahnmedizin

Zahnarztpraxen	18,4 Milliarden Euro
Zahnärztliches System	6,3 Milliarden Euro
Öffentlicher Gesundheitsdienst, stationäre Zahnmedizin, Dentalindustrie, Zahntechnik, Versicherungen	
Gesundheitswirtschaft gesamt	277,5 Milliarden Euro
Ambulante und stationäre Versorgung	

* Direkte Brutto-Wertschöpfung

Die Zahnmedizin schafft Arbeit

Zahnarztpraxen	412.000 Erwerbstätige
Zahnärztliches System	125.000 Erwerbstätige
Öffentlicher Gesundheitsdienst, stationäre Zahnmedizin, Dentalindustrie, Zahntechnik, Versicherungen	
Gesundheitswirtschaft gesamt	4.756.000 Erwerbstätige
Ambulante und stationäre Versorgung	



Das Parlament der Berliner Zahnärzteschaft

Die Delegiertenversammlung sowie der Vorstand bilden laut Berliner Heilberufekammergesetz die Organe der Zahnärztekammer Berlin. Die 45 ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Delegiertenversammlung werden von den Kammermitgliedern auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Jeder Delegiertenversammlung gehört als Mitglied außerdem ein Vertreter der Charité-Universitätsmedizin an.

Die Delegiertenversammlung als oberstes Organ der Zahnärztekammer wählt den Vorstand der Zahnärztekammer und beschließt unter anderem die Hauptsatzung sowie die Berufs-, Melde-, Weiterbildungs- und Beitragsordnung. Die Sitzungen der Delegiertenversammlung sind für Kammerangehörige öffentlich.

Wir vertreten die rund 6.000
Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte
in der Berufs- und Gesundheitspolitik.

Vertretene Gruppierungen

Allianz Berliner Zahnchirurgie (ABZ)
Fraktion Gesundheit (FG)
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V. (FVDZ)
Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e. V. (IUZB)
Kieferorthopädie (KFO)
Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD)
Verband der Zahnärztinnen Dentista (VdZÄ)
Verband der Zahnärztinnen und Zahnärzte von Berlin (VdZB)

Mitglieder der Delegiertenversammlung in der 16. Amtsperiode

Dr. Ufuk Adali	VdZB	Gerhard Gneist	IUZB	Barbara Plaster	VdZÄ
Dr. Igor Bender	VdZB	Dr. Andreas Hessberger	IUZB	Dr. Ingo Rellermeier	VdZB
Karl-Heinz Bingen	FG	Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann	KFO	Dr. Silke Riemer	ÖGD
Frank Bloch	IUZB	Winnetou Kampmann	FG	Dr. Renate Maria Roggan	FG
Dr. Jürgen Brandt	IUZB	Eleni Kapogianni	VdZÄ	Dr. Markus Roggensack	VdZB
Dr. Maryam Chuadja	FG	Dr. Helmut Kesler	VdZB	Elisabeth Ronis	IUZB
Dr. H.-Helmut Dohmeier-de Haan	IUZB	Dr. Rolf Kisro	FVDZ	Ingrid Salzmann	FG
Prof. Dr. Henrik Dommisch	Charité	Alexander Klutke	IUZB	H.-Peter Scharf	FG
Dr. Michael Dreyer	FVDZ	Dr. Hans-Jürgen Köning	KFO	Dr. Thomas Schmidt-Sellin	ABZ
Dr. Lars Eichmann	FVDZ	Dr. Dietmar Kuhn	VdZB	Sigrid Seifert	VdZB
Dr. Susanne Fath	VdZÄ	Dr. Jana Lo Scalzo	FVDZ	Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	VdZÄ
Dr. Hendrik Felke	FVDZ	Dr. Jörg Meyer	VdZB	Thekla Wandelt	FVDZ
Dr. Detlef Förster	VdZB	Klaudia-Adrijana Miletić	VdZÄ	Dr. Lutz-Stephan Weiß	IUZB
Julie Fotiadis-Wentker	VdZB	Michael Müller	KFO	Dr. Peter Zemlin	IUZB
Birgit Friauff	VdZB	Andreas Müller-Reichenwallner	VdZB		
Karsten Geist	FVDZ	Asoudeh Parish	VdZB		

Vorstand

Der Vorstand der Zahnärztekammer wird von der Delegiertenversammlung gewählt. Er besteht laut Heilberufekammergesetz aus Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident sowie mindestens fünf weiteren Mitgliedern. Er führt die Geschäfte der Kammer und vertritt die Interessen der Berliner Zahnärzteschaft. Im Zwei-Wochen-Rhythmus finden regelmäßig mittwochs Vorstandssitzungen statt, großteils in Präsenz, seit Beginn der Pandemie in einigen Fällen per Video-Konferenz.

Den Kammermitgliedern steht der Vorstand über die Fachreferate für Anfragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Bis Februar 2021 waren die Mitglieder des Vorstands: Dr. Karsten Heegewaldt, Dr. Michael Dreyer, Dr. Detlef Förster, Dr. Juliane von Hoyningen-Huene, Dr. Helmut Kesler, Dr. Dietmar Kuhn und Dr. Jana Lo Scalzo. Von Februar bis August 2021 leitete ZÄ Irina Hahn das Referat Aus- und Fortbildung Zahnärztliche Fachangestellte.

Präsidium

- Vertretung der 6.000 Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie unserer Patientinnen und Patienten
- Zusammenarbeit mit unserer Aufsichtsbehörde, der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Berufs- und gesundheitspolitische Vertretung gegenüber der Politik, gesellschaftlichen Organisationen und der Öffentlichkeit
- Einsatz für die Freiberuflichkeit des Zahnärztlichen Berufes

Telefon (030) 34 808 130
info@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de



Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident

Öffentlichkeitsarbeit

- Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft (MBZ)
- Presseinformationen für Fach- und Publikumsmedien
- Veranstaltungen für Mitglieder, ZFA, das interessierte Publikum
- Online-Redaktion der Kammer-Homepage
- Kammer-Newsletter und Social Media
- Broschüren und Ratgeber

Telefon (030) 34 808 135
presse@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/oeffentlichkeit



ZÄ Barbara Plaster
Vizepräsidentin | Referatsleiterin

Aus- und Fortbildung Zahnmedizinische Fachangestellte

- Beratung von Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Auszubildenden
- ZFA-Ausbildungsplatzbörse
- ZFA-Grundausbildung
- ZFA-Aufstiegsfortbildung ZMP | DH | ZMV | FZP | ZMF
- Begabtenförderung

Telefon (030) 34 808 127
zfa@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/zfa



Dr. Ufuk Adali
Referatsleiter

Gebührenordnung für Zahnärzte Haushalt und Finanzen

- gebührenrechtliche Beratung zur GOZ und GOÄ
- Berechnungsempfehlungen
- Rechnungsprüfung
- GOZ-Kommentare und Stellungnahmen
- Musterformulare | Broschüren
- GOZ-Workshops

Telefon (030) 34 808 117
goz@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/goz



Dr. Jürgen Brandt
Referatsleiter

Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung Junge Zahnärzte Beruf und Familie

- Förderung von Fortbildungen
- Dienstagabend-Fortbildungen
- Qualitätszirkel
- Hochschule | Zahnärztlicher Nachwuchs
- Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
- Weiterbildung Kieferorthopädie, Oralchirurgie, Öffentliches Gesundheitswesen
- Anerkennung von Gebietsbezeichnungen

Telefon (030) 34 808 138
wb@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/fuw



Dr. Maryam Chuadj
Referatsleiterin

Praxisführung BuS-Dienst

- Beratung zur Führung der zahnärztlichen Praxis
- Betriebsärztliche und Sicherheitstechnische Betreuung (BuS-Dienst)
- Medizintechnik und Gerätesicherheit
- Beratung zu Bauvorhaben und Praxisgestaltung
- Zahnärztliches Qualitätsmanagementsystem (ZQMS)

Telefon (030) 34 808 155
praxisfuehrung@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/praxisfuehrung



Dr. Juliane von Hoyningen-Huene
Referatsleiterin

Berufsrecht Mitgliederverwaltung Strahlenschutz

- Gutachterwesen und Schlichtung
- Tätigkeitsschwerpunkte
- Fachsprachprüfung
- Mitgliederverwaltung
- Patientenberatung
- Zahnärztliche Stelle Röntgen

Telefon (030) 34 808 118
berufsrecht@zaek-berlin.de
mitglieder@zaek-berlin.de
roentgen@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/berufsrecht



FZA Winnetou Kampmann
Referatsleiter

Prävention und Gesellschaftliches Engagement

- Prävention
- Gesellschaftliches Engagement
- Gesundheitsversorgung bei häuslicher Gewalt
- Landesgesundheitskonferenz
- Inklusive Zahnmedizin
- Berliner Hilfswerk Zahnmedizin

Telefon (030) 34 808 169
praevention@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/praevention



Dr. Silke Riemer
Referatsleiterin

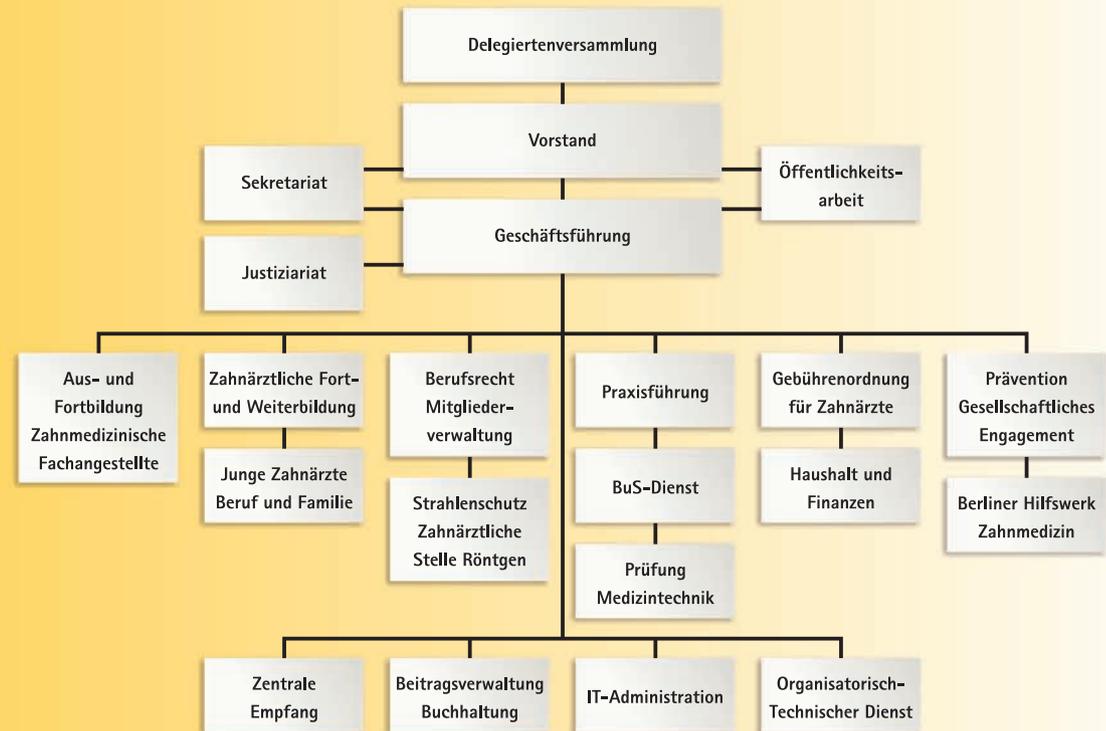
Berufspolitische Vertretung

Die zentrale Aufgabe der Zahnärztekammer Berlin – und hier an erster Stelle des Vorstands – besteht darin, die freiberufliche Ausübung des zahnärztlichen Berufes zu unterstützen, zu fördern und zu erhalten. In enger Kooperation mit der Bundeszahnärztekammer, den weiteren 16 Landes-zahnärztekammern sowie den vier anderen Heilberufekammern in Berlin gelingt es uns, durch unsere exponierte Hauptstadt-Lage und unsere engen Kontakte zu den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern frühzeitig auf politische Vorhaben in Bund und Land einzuwirken.

Gegenüber dem Gesetzgeber, den politischen Institutionen, gesellschaftlichen Organisationen und der Öffentlichkeit vertreten wir – wie es unsere Satzung vorgibt – die Interessen sowohl der Zahnärztinnen und Zahnärzte als auch der Patientinnen und Patienten in berufs- und gesundheitspolitischen Fragen. So können sich unsere rund 6.000 Mitglieder voll auf ihre Berufsausübung konzentrieren.

Gerade die Erfahrungen der Pandemie haben gezeigt: Wir Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner wurden von den politisch Verantwortlichen oft schlicht vergessen, Stichworte dazu sind der sog. „Schutzschirm“ oder die Themen „Systemrelevanz“ und „Kurzarbeitergeld“. Über unsere guten persönlichen Kontakte in die Politik konnten wir hier schnelle Nachbesserungen erreichen.

Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vertretern aus Landespolitik und Gesellschaft setzen wir auch mit dem neuen Berliner Senat und der neuen Gesundheitssenatorin im Interesse der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte fort.



Organigramm der Zahnärztekammer Berlin

Hoheitliche Aufgaben und Dienstleistungen

Die Zahnärztekammer Berlin hat nach Berliner Heilberufekammergesetz den Status einer „Körperschaft des öffentlichen Rechts“. Sie ist die berufliche Selbstverwaltung aller Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte. Vom Gesetzgeber beauftragt, nehmen wir unsere hoheitlichen Aufgaben wahr. Wir arbeiten eng mit unserer Aufsichtsbehörde, der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, zusammen und nutzen in fachlich eigener Verantwortung Gestaltungsspielräume.

Unseren Mitgliedern erleichtern wir ihren beruflichen Alltag mit vielfältigen Dienstleistungsangeboten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer Berlin haben dabei gleichermaßen die Interessen der Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie der Praxisteams als auch das Wohl der Patientinnen und Patienten unserer Stadt im Blick.

Die Mitglieder des Vorstands sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Referaten stehen den Kammermitgliedern mit Rat und Tat bei ihrer täglichen Arbeit in der Zahnmedizin zur Seite.

Selbstverwaltung

Die enge Zusammenarbeit der ehrenamtlich tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte im Vorstand, in Organen, Ausschüssen und Gremien der Zahnärztekammer Berlin mit den hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Referaten ist von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Alle Seiten profitieren vom Sachverstand und der professionellen Arbeit der jeweils anderen und tragen so wesentlich zum Erfolg der Selbstverwaltung bei.



Dr. Jan Fischdick
Geschäftsführer

Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Geschäftsstelle der Zahnärztekammer Berlin leitet Rechtsanwalt Dr. Jan Fischdick. 2021 waren insgesamt 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Wir haben den Anspruch an uns selbst:
effiziente, reibungslose und kostenbewusste Verwaltungsarbeit im
Sinne unserer Mitglieder sowie unserer Patientinnen und Patienten.

Mitgliederentwicklung

Am 1. Januar 2021 waren 5.916 Zahnärztinnen und Zahnärzte bei der Zahnärztekammer Berlin gemeldet, am 31. Dezember 2021 waren es 5.980 Kammerangehörige, sodass sich die Mitgliederzahl leicht erhöht hat.

Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin

1. Praxisinhaber	2.468
2. Assistenten und Vertreter	519
3. Angestellte und Beamte	1.344

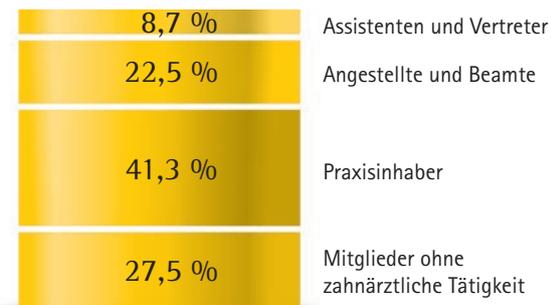
davon

a) in Universitätskliniken/Ambulatorien	67
b) in Krankenhäusern	3
c) Jugendzahnärzte/Schulzahnärzte	9
d) Sanitätsoffiziere in der Bundeswehr	11
e) angestellte ZÄ nach § 32b ZÄ-ZV	729
f) in Medizinischen Versorgungszentren	475
g) in Privatpraxen	6
h) im Öffentlichen Dienst ohne Nebeneinkünfte	25
i) Sonstige (Industrie etc.)	19

4. Mitglieder ohne zahnärztliche Berufsausübung 1.649

davon

a) dauernd	1.279
b) vorübergehend	370



Zahnärzte 5.980

davon

Neuzugänge	+157
Zugänge aus anderen Kammerbereichen	+122
Nachmeldungen aus dem Vorjahr Zu-/Abgänge	+22
Umzüge in andere Kammerbereiche	-206
Verstorbene	-31
Zu- und Abgänge gesamt	+64

Praxen 2.113

davon

Neuniederlassungen	+15
Nachmeldungen aus dem Vorjahr Zu-/Abgänge	+3
Praxisaufgaben	-30

Elektronischer Heilberufsausweis

Seit 2019 gibt die Zahnärztekammer Berlin den elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) heraus. Nach Bestätigung der Mitgliedschaft durch die Mitgliederverwaltung der Zahnärztekammer produziert einer der Kartenhersteller D-Trust, medisign, SHC+Care oder T-Systems den eHBA und stellt ihn den Kammermitgliedern zu.



Mitglieder-Daten immer aktuell

Die Mitgliederverwaltung pflegt die Daten der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte. Laut Meldeordnung der Zahnärztekammer Berlin sind alle Kammerangehörigen verpflichtet, Änderungen der Berufsausübung innerhalb eines Monats anzuzeigen, zum Beispiel Praxiseröffnung, -verlegung oder -aufgabe, Arbeitgeberwechsel bei Vorbereitungs- und Entlastungsassistenten oder ein privater Wohnungswechsel.

Die Mitgliederverwaltung ist verpflichtet, regelmäßig die Aktualität der Daten ihrer Mitglieder zu überprüfen. Wenn der Zahnärztekammer die aktuellen Daten vorliegen, verpassen sie keine Informationen, die ansonsten fehlgeleitet werden könnten.

Mitglieder-Kommunikation

Unsere Mitglieder informieren wir in unserem MBZ, Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft, im Newsletter, auf unserer Website und über Facebook, in Broschüren und Sonderpublikationen über Neuerungen rund um die Arbeit in den Zahnarztpraxen, aktuelle Rechtsprechung und Fortbildungsmöglichkeiten für Zahnärztinnen, Zahnärzte und ihre Praxisteams sowie alle Serviceangebote und Veranstaltungen der Zahnärztekammer Berlin.



Wir haben Post

Der Sachverstand der Referate ist gefragt. 2021 erhielten wir zu sachbezogenen Anfragen 5.115 Briefsendungen.

Hinzu kamen tausende Vorgänge zu Berufsausbildung, Zwischen- und Abschlussprüfungen der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA), die Vorgänge aus dem Bereich der Zahnärztlichen Stelle sowie diverse Rundschreiben und Zeitschriften.



Junge Zahnärzte | Beruf und Familie

Wir kümmern uns um unsere Berufsanfängerinnen und -anfänger, Neu-Gründerinnen, -Gründer und Gründungswillige, informieren zu vielen Aspekten des Berufslebens.

Netzwerktreffen Junge Zahnärzte

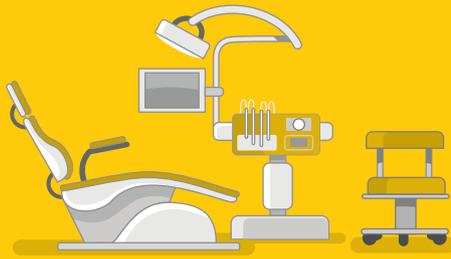
In Berlin ist die Mehrheit der Zahnmediziner weiblich. Junge Zahnärztinnen und -ärzte wünschen sich, zusammen mit Kolleginnen und Kollegen in die Selbstständigkeit zu gehen oder auch vermehrt als angestellte Zahnärzte zu arbeiten. Zwei von vielen Aspekten, um sich untereinander intensiv auszutauschen. Die Zahnärztekammer Berlin bietet mit dem Netzwerktreffen Junge Zahnärzte dazu in entspannter Atmosphäre das passende Forum.

Welcome Day für Neumitglieder

Unsere Neumitglieder und neu niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen begrüßen wir einmal jährlich zu unserem Welcome Day. So möchten wir frisch examinierten Zahnärztinnen und Zahnärzten, Praxisgründerinnen und -gründern oder Neu-Berlinern ihren Einstieg in Beruf und Stadt erleichtern. Mit einer Fortbildung und einem anschließenden Get-together ermöglichen wir den fachlichen kollegialen Austausch untereinander und mit dem Vorstand der Zahnärztekammer Berlin.







© PiretiVectors - AlibabStock

Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte besteht die Möglichkeit, bestimmte Tätigkeitsschwerpunkte der Berufsordnung auszuweisen. Die Zahnärztekammer Berlin registriert die Tätigkeitsschwerpunkte sowie besonderen Behandlungsmaßnahmen und Patienteninformationen einzelner Zahnarzt-Kolleginnen und -Kollegen.

Ausgewiesene Tätigkeitsschwerpunkte

Implantologie	299
Ästhetische Zahnheilkunde	216
Parodontologie	207
Prothetik	145
Endodontologie	140
Individualprophylaxe	117
Kinderzahnheilkunde	74
Funktionstherapie	71
Laserbehandlung	41
Akupunktur	35
zahnärztliche Hypnose	23
Psychosomatik	5
Behandlung von Menschen mit Behinderungen	4

Beratung bei der Berufsausübung

Wir unterstützen die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte in den unterschiedlichen Phasen ihrer Berufsausübung direkt und kompetent. So bekommen die Kammermitglieder regelmäßig über alle Kommunikationswege und im persönlichen Gespräch Informationen z. B. zu Praxisgründung oder -abgabe, arbeitsrechtlichen und -vertraglichen Fragestellungen oder zur wirtschaftlichen Optimierung ihres Praxisalltags.

Praxisführung

Bei der praktischen Ausübung der Zahnheilkunde treffen Praxisinhaberinnen und -inhaber oft auf Themen, die nicht Bestandteil des zahnmedizinischen Studiums sind. Neben ihrer zahnmedizinischen Tätigkeit sind sie auch Manager ihrer Unternehmen, die sich den marktwirtschaftlichen Herausforderungen stellen und dabei die rechtlichen Rahmenbedingungen erfüllen. Aktuelle Kenntnisse über Personal- und Betriebsführung sind notwendig, um dem gewachsen zu sein. In der Zahnarztpraxis wird eine große Anzahl an medizinisch-technischen Geräten, unterschiedlichsten zahnärztlichen Materialien sowie Arzneimitteln eingesetzt. In kaum einem anderen medizinisch-ambu-

lantem Bereich kommen derartig viele Rechtsgrundlagen zur Anwendung wie in einer Zahnarztpraxis. Fundierte Kenntnisse zu den Auflagen des Gesetzgebers, zum Beispiel aus den Bereichen Strahlen-, Arbeits- und Umweltschutz, technische Sicherheit, aus dem Medizinprodukte- und Arzneimittelrecht sowie zum Thema Hygiene, werden in unserem Referat Praxisführung gebündelt.

Das Referat Praxisführung vertritt die Interessen der Zahnärzte gegenüber Behörden, Institutionen, Industrie und Handel. Dabei werden aktuelle Themen aufgegriffen und dementsprechende Aktivitäten umgesetzt.

Wir unterstützen die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte bei ihrer täglichen Arbeit in der Praxis.

Beratung und Schulung

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) hat seit Beginn der Pandemie nur sehr reduziert Inspektionen durchgeführt. Daher nahmen unsere Beratung vor einer Praxisbegehung nur wenige Zahnarztpraxen in Anspruch. Laut Rückmeldungen der Praxen nahm die Anzahl der Begehungen seitens des LAGeSo zum Ende des Jahres wieder deutlich zu.

Großer Beratungsbedarf zu allen praxisrelevanten Themen bestand auch 2021. Das Thema „Corona“ war weiterhin sehr präsent, insbesondere die damit verbundenen Hygiene-Anforderungen an die Zahnarztpraxen sowie Impfmöglichkeiten durch Zahnärzte.

Der Beratungsschwerpunkt für die Betriebsärztliche und

Sicherheitstechnische Betreuung (BuS-Dienst) lag bei der Aufbereitung von Medizinprodukten (MP) sowie der im Mai 2021 in Kraft getretenen Medizinprodukteverordnung (MDR). Hierzu bot das Referat eine Fortbildung mit einem Überblick über Neuanforderungen und die vorgeschriebenen Umsetzungen an.

2021 wurde erstmalig eine Fortbildung zum Brandschutz-helfer angeboten. An sechs Veranstaltungen nahmen insgesamt 228 Interessenten teil.

Qualitätsmanagement

Die Zahnärztekammer Berlin stellt online ein Qualitätsmanagementsystem (ZQMS) zur Verfügung, das speziell für die Bedürfnisse der zahnärztlichen Praxis entwickelt wurde und von zehn Landes Zahnärztekammern getragen wird. Das ZQMS erfüllt die Anforderungen an ein zahnärztliches QM-System.

Das ZQMS ECO befasst sich mit Betriebswirtschaft, Recht in der Praxis sowie Risiko- und Vermögensmanagement. Die Zahnärztekammer gibt damit ihren Mitgliedern umfangreiche Informationen für eine erfolgreiche Praxisführung an die Hand.

2021 konnten 382 Neuanmeldungen verzeichnet werden, jeweils 191 für das ZQMS sowie 191 für das ZQMS-ECO. Um den Zahnärzten, leitenden Mitarbeitern und Qualitätsmanagement-Beauftragten die Arbeit mit diesem System

zu erleichtern, führte das Referat kostenlose Schulungen durch, vier für ZQMS-Einsteiger und drei zu verschiedenen ZQMS-Themenschwerpunkten. Aufgrund der neuen Medizinprodukteverordnung wurde das ZQMS um Inhalte im Bereich Praxislabor erweitert. Das Referat bot zwei kostenlose ZQMS-Fortbildungen zur Umsetzung der neuen MDR in der Praxis an.

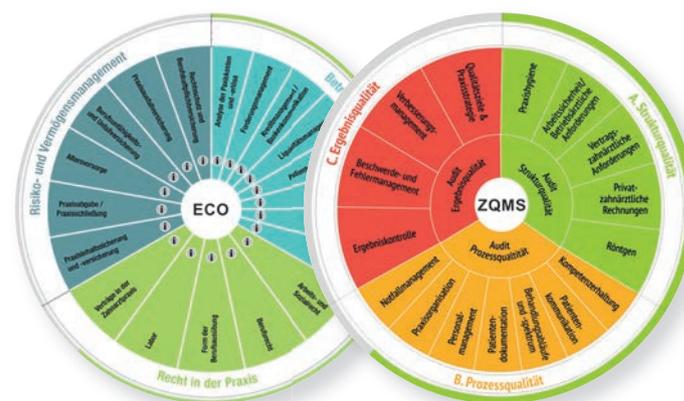
Alle Veranstaltungen wurden Pandemie-bedingt online durchgeführt. Durchschnittlich nahmen 30 bis 40 Interessierte an den Fortbildungen teil.

Aktualisierung der Sachkenntnisse zur Medizinprodukte-Aufbereitung

2021 führte das Philipp-Pfaff-Institut zwei Veranstaltungen zur Aktualisierung der Sachkenntnisse zur Aufbereitung von Medizinprodukten mit jeweils 26 Teilnehmenden durch.

Sachverständige nach Indirekteinleiterverordnung

2021 erfolgten drei Bestellungen zum Sachverständigen für Amalgamabscheider ist nach § 5 Indirekteinleiterverordnung. Die Bestellung ist auf einen Zeitraum von fünf Jahren befristet. Derzeit sind somit insgesamt 90 Techniker als Sachverständige bestellt.





Siegelnahtfestigkeitsprüfung

284 Praxen nahmen 2021 das Angebot der Durchführung der jährlichen Siegelnahtfestigkeitsprüfung durch die Zahnärztekammer Berlin in Anspruch. Die Praxen haben nun die Möglichkeit, sich durch einen Recall-Service an die jährliche Prüfung erinnern zu lassen.

Veröffentlichungen

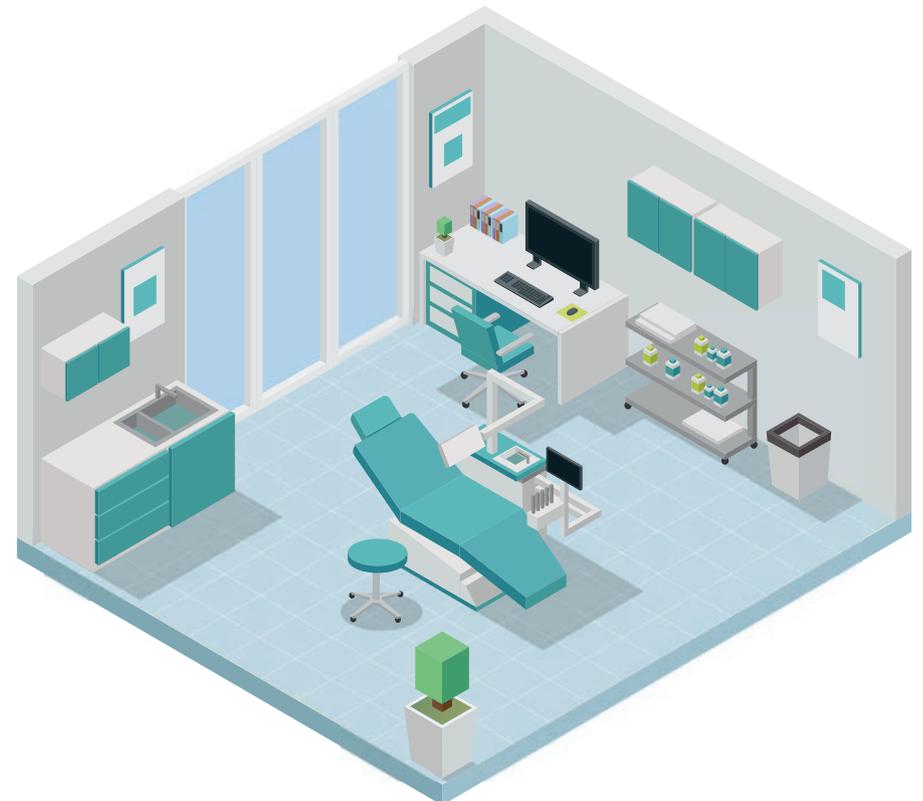
2021 erschienen fünf Beiträge im Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte, u. a. zum Thema Trocknung beim Thermodesinfektor, Europäische Medizinprodukteverordnung, Brandschutz Helfer in der Zahnarztpraxis, Siegelnahtfestigkeitsprüfung, Nachweispflicht der Masern-Impfung.

Bauberatung

2021 wurden 440 bauliche Anfragen telefonisch oder per E-Mail bearbeitet. Beratungen vor Ort erfolgten in 62 Fällen. Die Mehrzahl der Anfragen und Besichtigungen richteten sich an die räumliche Eingliederung des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts in die Aufbereitungsstrecke, verbunden mit Hinweisen zur maschinellen Aufbereitung von Medizinprodukten.

Darüber hinaus gab es Nachfragen zur Eintragung der Nutzung der Praxisräume in das Liegenschaftskataster zum Zweck der Praxisveräußerung oder der Praxisgründung bei nicht barrierefreien Zugängen. Zudem wurden Hinweise zur Zweckentfremdungsverbotsverordnung und zur Milieuschutz-Verordnung gegeben.

Es erfolgten Beratungen zur funktionellen und ergonomischen Raumeinteilung der Praxis bei Erstbezug. Alle Beratungen, auch jene, bei denen eine Besichtigung in der Praxis erfolgte, wurden für die Mitglieder als kostenlose Leistung erbracht.



Mit dem Servicewagen der Zahnärztekammer Berlin finden wir vor jeder Praxis einen Parkplatz.



ZÄK Berlin

BuS-Dienst

Der Gesetzgeber fordert von den Arbeitgebern, dass diese für ihr Unternehmen eine betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (BuS) sicherstellen müssen. Außerdem wird von den Zahnärzten mit Kassenzulassung gefordert, ein praxisinternes Qualitätsmanagementsystem einzuführen und weiterzuentwickeln. Um diese Anforderungen in die Praxis umzusetzen, bietet die Zahnärztekammer Berlin ihren niedergelassenen Mitgliedern den BuS-Dienst an, der auf die individuellen Bedürfnisse einer Zahnarztpraxis zugeschnitten ist. In Berlin haben sich circa neunzig Prozent der niedergelassenen Zahnärzte für dieses Konzept entschieden.

Vereinbarungen über eine Betreuung können mit dem BuS-Dienst des Referats Praxisführung abgeschlossen werden. Die Praxen werden von Fachkräften für Arbeitssicherheit/

Sicherheitsingenieuren der Zahnärztekammer sowie von freiberuflich tätigen Betriebsärzten betreut und beraten. Viele Mitglieder des Praxisteams nutzen das zusätzliche Angebot der arbeitsmedizinischen Vorsorge durch den Betriebsarzt vor Ort in der Zahnarztpraxis. Ende 2021 waren von 2.468 niedergelassenen Mitgliedern der Zahnärztekammer, 2.002 Zahnärztinnen und

-ärzte dem BuS-Dienst angeschlossen, der 259 Praxisstandorte mit insgesamt 1.196 Mitarbeitenden besuchte. Das Angebot der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung gemäß der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge nutzten 2.551 Mitarbeiter. Die BuS-Betreuungen der Praxen wurden trotz Corona aufrechterhalten und ab dem letzten Drittel des Jahres in regulärer Anzahl durchgeführt.

Medizintechnik und Gerätesicherheit

In einer Zahnarztpraxis sind zahlreiche medizinische elektrische Instrumente und Geräte für den täglichen Bedarf im Einsatz. Alle Geräte müssen in der Praxis regelmäßig sicherheitstechnisch kontrolliert bzw. im sogenannten E-Check überprüft werden, da es ansonsten haftungsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Die Zahnärztekammer Berlin steht den Zahnarztpraxen hierbei als kompetenter Servicepartner direkt vor Ort zur Verfügung. Die Prüfung kann bei laufendem Praxisbetrieb stattfinden und schränkt kaum den normalen Arbeitsablauf ein.

Insgesamt wurden 2021 bei 114 Zahnarztpraxen elektrische Prüfungen durchgeführt, davon 99 sicherheitstechnische Kontrollen an Hochfrequenz-Chirurgiegeräten sowie 1.602 Prüfungen an Medizingeräten und 3.958 Prüfungen an Elektrogeräten. Dies entspricht einer Gesamtzahl überprüfter Geräte von 5560.

Stellen- und Praxisbörse online

Auf der Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft bringen wir online Menschen mit **passenden Jobangeboten und -gesuchen** aus dem zahnmedizinischen Bereich ebenso wie Praxisgesuche und -angebote zusammen. Von A wie Ausbildungsplatz über Dentalhygienikerin und -hygieniker sowie Entlastungsassistentin und -assistent bis Z wie Zahn-technikerin und -techniker bietet die Börse ein breites Spektrum rund um die zahnmedizinische Versorgung in Berlin an.

Der auch in Berlin **akute Fachkräftemangel** lässt sich deutlich an der Anzahl der Inserate in der Stellenbörse ablesen. Monatlich stehen rund 400 Gesuche 1.200 Angeboten gegenüber.

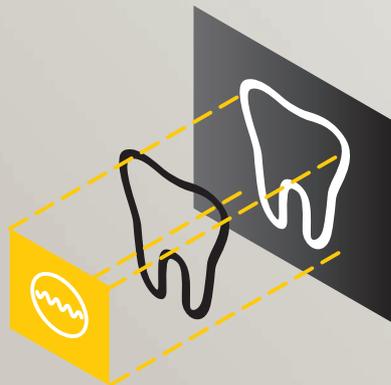
Dank einer **maßgeschneiderten Spezialisierung** kommen alle Suchenden an genau die richtige Stelle. In wenigen einfachen Schritten kann kostenlos ein Ausbildungsplatz-Angebot, ein Praxis-Angebot oder eine Bewerbung auf ein Stellenangebot erstellt werden.

Ob am Monitor zuhause, auf dem Tablet oder dem Smartphone:

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Strahlenschutz | Zahnärztliche Stelle

Die Zahnärztliche Stelle sichert die gleichbleibende Qualität bei der Anwendung von Röntgenstrahlen am Patienten. Diese Prüfungen sind durch den Gesetzgeber vorgeschrieben und werden im Auftrag des Berliner Senats durchgeführt. Um die Strahlenexposition beim Röntgen in allen Praxen so gering wie möglich zu halten, prüft die Zahnärztliche Stelle die Röntgenaufnahmen (Patienten- und Konstanzaufnahmen) nach bundeseinheitlich vorgegebenen Kriterien und sichert damit die Konstanz der Qualität. Die Zahnärztliche Stelle gibt den Strahlenschutzverantwortlichen in den Zahnarztpraxen Informationen zur Verbesserung der Bildqualität, Herabsetzung der Strahlenexposition und Optimierung der röntgenologischen Untersuchungen. Das Team der Zahnärztlichen Stelle unterstützt die Praxen in allen Fragen rund um die Strahlenschutzverordnung am Telefon, im persönlichen Gespräch in der Zahnärztekammer oder vor Ort in den Praxen.



Die Mitglieder der Zahnärztlichen Stelle haben im Jahr 2021 ca. 5.220 Patientenaufnahmen, sowie ca. 3.020 Konstanzaufnahmen nach Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) und -verordnung (StrlSchV) beurteilt.

95,3% ✓

Patientenaufnahmen

95,3 % der geprüften Strahler bestanden beim ersten Durchgang mit dem Prüfkriterium Patientenaufnahmen. Von den 1.362 geprüften Strahlern waren 1.298 Strahler ohne Mängel. 64 Strahler wurden aufgrund unterschiedlicher Mängel zurückgewiesen. Die betroffenen Praxen waren aufgefordert, neue Patientenaufnahmen nach Beseitigung der Fehlerquelle einzusenden. In der 2. Nachprüfung verblieben 12 Praxen, die aufgrund nicht beseitigter Fehlerquellen zur 3. Nachprüfung aufgefordert wurden. In der 3. Nachprüfung bestanden bei 7 Praxen weiterhin Mängel, die in der 4. Nachprüfung abschließend als frei von Mängeln bewertet werden konnten.

Prüfungen nach StrlSchG und StrlSchV

Geprüfte Praxen	704
Untersuchte Dentaltubuseräte	857
Untersuchte Panoramaschichtgeräte	448
Untersuchte Volumetomographen	57

91,4% ✓

Konstanzaufnahmen

91,4 % der geprüften Strahler bestanden beim ersten Durchgang mit dem Prüfkriterium Konstanzaufnahmen. Von den 1.362 geprüften Strahlern waren 1.246 Strahlern ohne Mängel. 116 Strahler wurden aufgrund unterschiedlicher Mängel zurückgewiesen. Die betroffenen Praxen waren aufgefordert, neue Konstanzaufnahmen nach Beseitigung der Fehlerquelle einzusenden. In der 2. Nachprüfung verblieben 19 Praxen, die aufgrund nicht beseitigter Fehlerquellen zur 3. Nachprüfung aufgefordert wurden. In der 3. Nachprüfung bestanden bei 8 Praxen weiterhin Mängel, die in der 4. Nachprüfung, abschließend als frei von Mängeln bewertet werden konnten.

91,5% ✓

Prüfergebnisse des Jahres 2021

91,5 Prozent der im Rahmen der Qualitätssicherung der Röntgeneinrichtung und Filmverarbeitung nach StrlSchV/StrlSchG geprüften Strahler waren frei von Mängeln bzw. mit geringen Beanstandungen, welche ohne Nachprüfung der Zahnärztlichen Stelle vom jeweiligen Strahlenschutzverantwortlichen in Eigenverantwortung zu beheben waren. Die im Rahmen der Nachprüfungen festgestellten „nicht beseitigten Mängel“ konnten in den meisten Fällen telefonisch mit den betroffenen Praxen in Zusammenarbeit mit Dentaltechnikern und Sachverständigen behoben werden. Eine Weitergabe an unsere Aufsichtsbehörde, das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGeTSi), war somit nicht gegeben.

Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz

Die Aktualisierungs- und Grundkurse im Strahlenschutz für Zahnärzte und Praxismitarbeitende wurden vom Philipp-Pfaff-Institut, der Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg, organisiert und durchgeführt.



2021

11 Kurse

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte

18 Kurse

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für Praxismitarbeitende

2 Kurse

Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte

1.308 Zahnärztinnen und -ärzte sowie 2.358 Praxismitarbeitende

absolvierten erfolgreich ihre Aktualisierung

42 Zahnärztinnen und -ärzte

erwarben erfolgreich ihre Fachkunde im Strahlenschutz

Kongresse

Um allen Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, neben ihrem Praxisalltag auch wissenschaftlich auf dem neuesten Stand zu bleiben, bietet die Zahnärztekammer Berlin regelmäßig Fortbildungskongresse an. Sie bieten praktisch umsetzbare Orientierungshilfen, nahe an der klinischen Realität der Allgemeinzahnmedizin, um den Teilnehmern Hilfen für ihren Praxisalltag an die Hand zu geben. Hochkarätige Referenten erörtern die wissenschaftlichen Fakten, präsentieren Einzelfälle und vermitteln so den State of the Art.



Der **35. Berliner Zahnärztetag**, veranstaltet vom Quintessenz-Verlag in Kooperation mit der Zahnärztekammer Berlin, fand am 16. und 17. April 2021 Pandemie-bedingt online als Live-Stream statt. Die wissenschaftliche Leitung des Kongresses lag bei Prof. Dr. Henrik Dommisch und Dr. Holger Jansen, beide aus Berlin. Das Thema „Haltung bewahren! Parodontologie für die Praxis aus der Wissenschaft“ zog fast 600 Interessierte vor ihre heimischen Monitore.

Der **Berliner Prophylaxetag**, seit zwei Jahrzehnten veranstaltet vom Philipp-Pfaff-Institut, bietet jährlich allen in der zahnmedizinischen Prophylaxe Tätigen die Möglichkeit, sich auf den aktuellen Stand der Wissenschaft und Forschung zu bringen.



Kontinuierlich gute Fortbildung für die Kollegenschaft und ihre Praxisteams in Einzelveranstaltungen wie unserer monatlichen Dienstagabend-Fortbildung und unseren Kongressen im Frühjahr und Herbst anzubieten, ist uns ein besonderes Anliegen.

Mit unseren Fortbildungsangeboten sichern wir die Qualität der zahnärztlichen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.

Zahnärztliche Fortbildung

Dienstagabend-Fortbildung

Die Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer ist eine Institution für die Berliner Zahnärzteschaft. Jahrelang im großen Hörsaal der Charité-Zahnklinik, seit Beginn der Pandemie online in einem Live-Stream bieten die Referenten aus Berlin und dem gesamten deutschsprachigen Raum eine Themenvielfalt aus aktueller Wissenschaft, Praxisorganisation, Berufspolitik sowie auch Themen zu Rechtsfragen und Kommunikation. In enger Zusammenarbeit mit dem Philipp-Pfaff-Institut ist die Dienstagabend-Fortbildung für viele Berliner Kolleginnen und Kollegen ein fester Termin, da sie eine Vielzahl verschiedener Inhalte vermittelt, neue Impulse gibt – und darüber hinaus gebührenfrei angeboten wird.



2021 fanden elf Vorträge zu folgenden Themen statt:

Termin:	5. Januar 2021
Referent:	Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski, Berlin
Thema:	Kiefergelenk und Kieferorthopädie. Anatomie/Entstehung/Wachstum/Positionierung/Zahnstellung
Teilnehmer:	956 Online-Aufrufe 179 Teilnahme-Bescheinigungen
Termin:	9. Februar 2021
Referent:	Dr. med. dent. RA Wieland Schinnenburg MdB, Hamburg
Thema:	Goldene Regeln zur Vermeidung forensischer Folgen
Teilnehmer:	691 Online Aufrufe 188 Teilnahme-Bescheinigungen
Termin:	2. März 2021
Referent:	OA Dr. Daniel Weber, Marburg
Thema:	Die neue Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte
Teilnehmer:	575 Online-Aufrufe 163 Teilnahme-Bescheinigungen
Termin:	6. April 2021
Referentin:	Dr. Gertrud Fabel, München
Thema:	Slow(er) Dentistry – superfast Milling und Speedsintern Zirkon in aller Munde?
Teilnehmer:	464 Online Aufrufe 152 Teilnahme-Bescheinigungen
Termin:	4. Mai 2021
Referent:	Prof. Dr. Johannes Einwag, Stuttgart
Thema:	Eigentlich ist alles ganz einfach – man muss es nur tun! Prophylaxe 2021 – keine Zauberei!
Teilnehmer:	467 Online Aufrufe 161 Teilnahme-Bescheinigungen

Termin:	1. Juni 2021
Referent:	Prof. Dr. Dr. Dirk Nolte, München
Thema:	Milchzahntransplantation: Chirurgische Technik und Indikationen
Teilnehmer:	583 Online-Aufrufe 106 Teilnahme-Bescheinigungen

Termin:	10. August 2021
Referent:	OA Dr. Uwe Blunck, Berlin
Thema:	Lichtpolymerisation – Update und Möglichkeiten zur Optimierung
Teilnehmer:	345 Online-Aufrufe 120 Teilnahme-Bescheinigungen

Termin:	7. September 2021
Referent:	PD Dr. Johan Wölber, Freiburg
Thema:	Ernährungstherapie in der Zahnerhaltung
Teilnehmer:	539 Online-Aufrufe 139 Teilnahme-Bescheinigungen

Termin:	5. Oktober 2021
Referenten:	Dr. Eva Dommisch Dr. Bernard Bengs, Berlin
Thema:	Frontzahntrauma – was tun?
Teilnehmer:	568 Online-Aufrufe 150 Teilnahme-Bescheinigungen

Termin:	2. November 2021
Referent:	Dr. Elio Adler, Berlin
Thema:	Über den Tellerrand: zahnärztliche Schlafmedizin
Teilnehmer:	350 Online Aufrufe 122 Teilnahme-Bescheinigungen

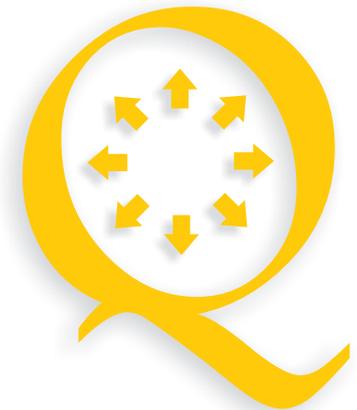
Termin:	7. Dezember 2021
Referent:	OA Dr. Uwe Blunck, Berlin
Thema:	Universaladhäsive – sind sie wirklich universell einsetzbar?
Teilnehmer:	437 Online Aufrufe 95 Teilnahme-Bescheinigungen

Die Online-Vorträge wurden 2021 von 5.960 Interessierten aufgerufen. 1.575 Fragebögen wurden eingesandt, um Fortbildungspunkte zur erlangen.

Wir bieten Mitgliedern und ihren Praxisteams ein umfangreiches Fortbildungsangebot – wissenschaftlich fundiert und praxisnah.

Qualitätszirkel

Qualitätszirkel sind ein geeignetes Mittel zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung in der zahnärztlichen Versorgung. Die Zahnärztekammer Berlin unterstützt ihre Mitglieder dabei, dass sie sich unabhängig und interkollegial in einem Zahnärztlichen Qualitätszirkel austauschen können.



Kursangebote zu ermäßigten Gebühren

Arbeit suchenden Zahnärztinnen und Zahnärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten in Elternzeit sowie Assistentinnen und Assistenten in der Vorbereitungszeit oder in Weiterbildung ermöglichen wir auf Beschluss der Delegiertenversammlung zu ermäßigten Gebühren an Kursen des Philipp-Pfaff-Instituts teilzunehmen. 2021 konnten sieben Anträge von Zahnärztinnen und Zahnärzten positiv beschieden werden.

Zahnärztliche Weiterbildung

Im Kammerbereich Berlin werden Fachzahnärztinnen und Fachzahnärzte für Kieferorthopädie, Oralchirurgie und Öffentliches Gesundheitswesen weitergebildet und geprüft. Grundlage für die Weiterbildung ist die Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin.

Das Referat kümmert sich um die Prüfung der Voraussetzungen für den Beginn einer Weiterbildung, die Registrierung einer Weiterbildung sowie insbesondere die Betreuung der Weiterbildungsassistenten während der gesamten Weiterbildungszeit. In kollegialen Fachgesprächen überprüfen die Prüfungsausschüsse die fachlichen Voraussetzungen zur Anerkennung der Gebietsbezeichnung sowie die Voraussetzungen zur persönlichen Befugnis zur Weiterbildung wie auch die Voraussetzungen als Weiterbildungsstätte. In der Regel kann der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin zweimal jährlich neue Fachkollegen sowie neue Weiterbildungsbefugte in seinem Kreis begrüßen.

Kieferorthopädie 2021

Der Prüfungsausschuss für Kieferorthopädie tagte zweimal.

Kieferorthopädin/Kieferorthopäde	zwei Anerkennungen
Berechtigungen zur Weiterbildung	drei Anerkennungen zwei Anerkennungen erloschen
Weiterzubildende	sechs Neuregistrierte
in fachspezifischer Weiterbildung	24 Zahnärztinnen und Zahnärzte

Oralchirurgie 2021

Der Prüfungsausschuss für Oralchirurgie tagte zweimal.

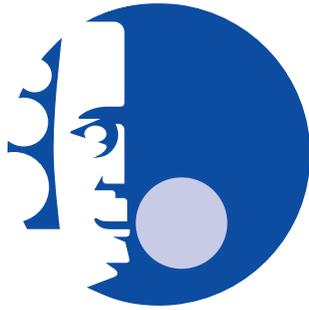
Oralchirurgin/Oralchirurg	vier Anerkennungen
Berechtigungen zur Weiterbildung	fünf Anerkennungen eine Anerkennung erloschen
Weiterzubildende	sechs Neuregistrierte
in fachspezifischer Weiterbildung	18 Zahnärztinnen und Zahnärzte

Öffentliches Gesundheitswesen 2021

Fachärztin/Facharzt für das Öffentliche Gesundheitswesen	keine
Berechtigungen zur Weiterbildung	keine
Weiterzubildende	eine
in fachspezifischer Weiterbildung	drei Zahnärztinnen und Zahnärzte

Anerkennungsverfahren EU und Non-EU

Berlin ist auch für Zahnärztinnen und Zahnärzte aus der Europäischen Union und darüber hinaus ein attraktiver Arbeitsort. Daher ist das Interesse von Kolleginnen und Kollegen aus diesen Ländern an einer Weiterbildung in Berlin sehr groß. Das Referat berät zu dieser Thematik individuell und bearbeitet Anerkennungsverfahren bei fachzahnärztlichen Gebietsbezeichnungen, die innerhalb und außerhalb der EU erworben wurden.



Philipp-Pfaff-Institut

Unser 1981 gegründetes Philipp-Pfaff-Institut GmbH, die länderübergreifende Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und der Landeszahnärztekammer Brandenburg, hat sich mit einem praxisnahen Kursangebot auf wissenschaftlich aktuellem Stand und hohem Niveau einen herausragenden Ruf erworben.

Das Institut unter der Leitung von Geschäftsführer Kay Lauerwald hat seinen Sitz im Haus der Zahnklinik der Charité und ist damit bundesweit das einzige Fortbildungsinstitut einer Kammer, das so unmittelbar mit der Universitätsmedizin zusammenarbeitet. So bündelt es Synergien aus Forschung und Praxis und leistet einen wichtigen Beitrag zum Wissenstransfer.

Im Rahmen der zahnärztlichen Fort- und Weiterbildung bietet das Philipp-Pfaff-Institut Strukturierte und Curriculare Fortbildungen aus allen zahnmedizinischen Fachgebieten. Zahnmedizinische Fachangestellte finden viele Möglichkeiten für Aufstiegsfortbildungen im Prophylaxebereich und Praxismanagement. Die unterschiedlichsten Kurskonzepte orientieren sich an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und werden von bundesweit renommierten Referentinnen und Referenten geleitet. Detaillierte Angaben zum wissenschaftlichen Programm können dem Geschäftsbericht des Philipp-Pfaff-Instituts entnommen werden.



Stabiler Haushalt

Durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung und effizientes Handeln der Selbstverwaltung weist der Haushalt der Zahnärztinnen und Zahnärztekammer Berlin seit Jahren eine Stabilität und Kontinuität des Vermögens auf. Die Kammerbeiträge schaffen die finanzielle Grundlage zur Erfüllung der gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben der Zahnärztinnen und Zahnärztekammer Berlin. Zur Genehmigung der Wirtschaftspläne und der durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüften Jahresabschlüsse arbeiten wir eng mit der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung als zuständiger Aufsichtsbehörde zusammen.

Kammerbeitrag

Nach der Beitragsordnung der Zahnärztekammer werden von der Buchhaltung halbjährlich die Kammerbeiträge erhoben. 2021 waren 4.701 Zahnärztinnen und Zahnärzte beitragspflichtig. Davon haben 14 Prozent einem Einzug über das Honorarkonto bei der KZV Berlin zugestimmt. 49 Prozent haben eine Einzugsermächtigung für ihre Bankkonten erteilt, 37 Prozent überwiesen den Kammerbeitrag selbst. Die Zahlungen wurden anhand der Beitragskonten überwacht, Rückstände durch Mahnungen angefordert und Mahngebühren erhoben.

Buchhaltung

Zur Buchhaltung gehören Finanz-, Kontokorrent- und Lohnbuchhaltung; ihr liegt ein Kontenrahmen zugrunde. Alle anfallenden Geschäftsvorgänge (Belege) werden kontiert und ordnungsgemäß verbucht, die Geldkonten laufend überprüft. Jährlich werden der Jahresabschluss für das zurückliegende Jahr und der Wirtschaftsplan für das kommende Jahr erstellt.

Jahresabschluss

Der Haushalts-, Rechnungsprüfungs- und Zahlstellenprüfungsausschuss tagt jährlich viermal.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 weist Erträge in Höhe von 4.351.786,88 Euro und Aufwendungen in Höhe von 4.246.715,04 Euro aus. Es erfolgte eine Zuweisung an das veränderliche Kapital in Höhe von 275.539,75 Euro und eine Zuweisung an Rücklagen in Höhe von 150.000,00 Euro für Umbaumaßnahmen in der Geschäftsstelle im Jahr 2022. Aus den bestehenden Rücklagen wurden im Jahr 2021 für die durchgeführten Baumaßnahmen 319.000,51 Euro entnommen und 1.467,40 Euro aus der Rücklage Sozialfond. Es ergibt sich ein Jahresergebnis von 105.071,84 Euro.

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte.

Erträge

	%
Mitgliedsbeiträge	86,0
Gebühren ZFA-Fortbildung	5,0
Standespolitische Aufgaben	6,0
Sonstiges	3,0

Aufwendungen

	%
Verwaltung	64,0
Standespolitik	31,9
Fortbildung ZFA	5,2
Fortbildung Zahnärzte	0,9
Organe	8,4
Ausschüsse	0,4
Standespolitische Aufgaben	5,2
Berufsgerichtsbarkeit	0,1
Beiträge	11,7
Sonstiges	4,1
Altersversorgung	0,3
Zinsaufwendungen	0,2
Abschreibungen, Zuweisung	3,6

Gebührenordnung für Zahnärzte

Die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) bestimmt die Vergütung der zahnärztlichen Leistungen für privatversicherte Patientinnen und Patienten. Darüber hinaus regelt sie die Vergütung für den Anteil von Behandlungen, die von Kassenpatienten selbst übernommen werden müssen.

Das GOZ-Referat gibt Berechnungsempfehlungen für Zahnärztinnen und -ärzte und klärt allgemeine gebührenrechtliche Fragen zur GOZ und zur Gebührenordnung für Ärzte.

Wir beantworten eine Vielzahl an Anfragen von zahnärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von Zahnärztinnen und Zahnärzten, Patientinnen und Patienten, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten sowie Beihilfestellen zur korrekten privat Zahnärztlichen Rechnungslegung, zu Vergütungsvereinbarungen und zum sachlich und rechtlich einwandfreien Umgang mit der GOZ und der GOÄ.

2021

126

Liquidationsprüfungen

107

offizielle Rechnungsprüfungen im Auftrag von Patienten, Beihilfestellen, privaten Krankenversicherungen, Rechtsanwälten, Gerichten, der Polizei, der gesetzlichen Unfallversicherung und zahnärztlichen Abrechnungsgesellschaften.

19

schriftliche Auskünfte und Rechnungsprüfungen von zahnärztlichen Kollegen

Persönliche Beratung

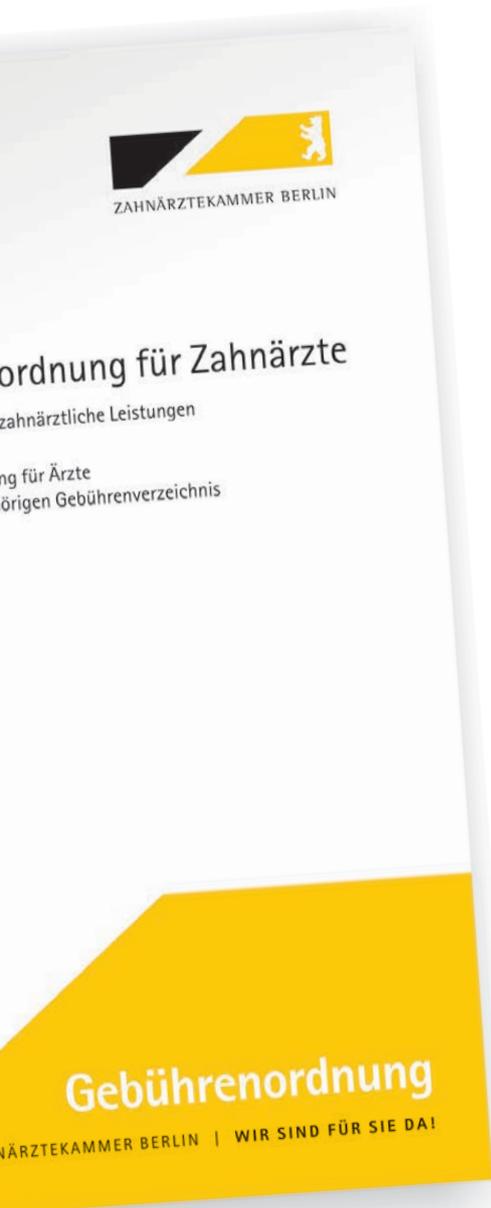
von Zahnärztinnen und -ärzten, Patientinnen und Patienten z. B.

- allgemeine gebührenrechtliche Fragen
- Berechnungsempfehlungen
- offene Fragen zur GOZ
- Auseinandersetzungen zu Problemen der GOZ bzw. GOÄ mit Patienten, private Krankenversicherungen und Erstattungsstellen (Beihilfe)
- Fragen zu Formvorschriften bei Rechnungserstellung, Heil- und Kostenplänen,
- abweichenden Vereinbarungen, z. B. bei sgn. Verlangensleistungen sowie privat zu berechnenden Mehrkosten bei GKV-Patientinnen und -Patienten
- Fragen zu Analogberechnungen, zur Berechnung von Materialien und Laborkosten

GOZ | Gebühren

mit dem Gebührenverzeichnis für

sowie die GOÄ | Gebührenordnung
mit einem Auszug aus dem zugeh



Gutachten, Infomaterial, GOZ-Workshops

Im Auftrag des Amtsgerichts Charlottenburg erstellte die Referatsleitung ein gebührenrechtliches Sachverständigen-gutachten.

Wir halten eine große Palette an Informationsmaterial von GOZ-Stellungnahmen, über Berechnungsempfehlungen bis zu Musterformularen bereit.

Abrechnung wird an der Universität kaum gelehrt. Daher bieten wir regelmäßig GOZ-Workshops an. Sie richten sich vorrangig an junge Zahnärztinnen und -ärzte mit wenigen Vorkenntnissen in der Berechnung privatärztlicher Leistungen.

Regelmäßig findet ein GOZ-Qualitätszirkel für Zahnmedizinische Verwaltungsassistenten statt.

Schlichtung und Rechnungsprüfung

Haben Patienten eine Beschwerde über einen Zahnarzt oder eine Zahnärztin, können sie sich an die Schlichtungsstelle der Zahnärztekammer Berlin wenden. Sie versucht, zwischen Patienten und Zahnarzt zu vermitteln und eine Einigung in Streitfällen zu ermöglichen. Hierzu müssen sowohl der Patient als auch der Zahnarzt bereit sein. Die Zahnärztekammer Berlin prüft eventuelle Verstöße gegen die Berufsordnung, nimmt selbst jedoch keine fachlichen Untersuchungen vor. Hierzu ist ein Gutachten erforderlich. Sollte Patienten eine Rechnung nach Erläuterung durch ihren Zahnarzt unklar erscheinen oder sollten Zweifel an der Korrektheit der Rechnung verbleiben, können sie die Zahnärztekammer Berlin um eine Prüfung bitten. Das GOZ-Referat prüft dann nach formalen gebührenrechtlichen Bestimmungen. Angaben zum konkreten Behandlungsablauf können in der Regel nicht beurteilt werden. Anonymisierte Rechnungen werden von uns nicht geprüft, da wir unter Umständen vom Zahnarzt, der die Rechnung erstellt hat, eine schriftliche Stellungnahme erbitten.

Datenschutz

In der Zahnärztekammer Berlin wird das Thema Datenschutz groß geschrieben. Wir nehmen nur Daten in die Berufsverzeichnisse auf, die im Berliner Heilberufekammergesetz ausdrücklich erwähnt werden, und geben ausschließlich Daten weiter, soweit diese auch aus anderen Quellen allgemein zugänglich sind.

Wie es die Europäische Datenschutz-Grundverordnung vorschreibt, hat die Kammer einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt. Bei Beschwerden über die Datenverarbeitung durch die Zahnärztekammer Berlin kann man sich direkt an den zertifizierten Datenschutzauditor und IT-Sicherheitsbeauftragten wenden. 2021 gab es weder Anfragen noch Beschwerden.

Juristische Beratung

Die Justiziarin der Zahnärztekammer Berlin berät Vorstand und Geschäftsführung in rechtlichen Angelegenheiten und unterstützt sie insbesondere bei der Aktualisierung und Auslegung der kammereigenen Satzungen und Ordnungen.

Den Kammermitgliedern steht sie für berufsbezogene Rechtsfragen sowie für rechtliche Fragen u. a. zum Datenschutz, insbesondere hinsichtlich der Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung, als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Schwerpunkte der Beratungen waren 2021 arbeitsrechtliche Fragestellungen zu Arbeitsverträgen, Kündigungen etc. sowie aufgrund der Pandemie rechtliche Fragestellungen zu Kurzarbeitergeld, Entschädigung aufgrund von Quarantäneanordnung, Impfung etc.

Berufsrecht

Berufsrechtliche Auskünfte

Wir informieren unsere Kammermitglieder zu allen Fragen rund um die für Zahnärzte geltende Berufsordnung. Unser Beratungsspektrum umfasst die alltäglich in Zahnarztpraxen anfallenden Rechtsfragen, zum Beispiel zum ärztlichen Werberecht, zur zahnärztlichen Behandlungsdokumentation, Praxisniederlassung, Berufsausübung sowie zu Schweige- und Aufklärungspflichten.

Gutachter

Im Jahr 2021 wurden durch die Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin für die neue Amtsperiode 24 gerichtliche und außergerichtliche Gutachter bestellt. Das Referat vermittelt die bestellten zahnärztlichen Sachverständige auf Anfrage.



© Delfino - AdobeStock

Schlichtungswesen

Durch vermittelnde Tätigkeiten schlichtete der Vorstand Streitigkeiten, die sich aus Patientenbeschwerden über die zahnärztliche Behandlung, das Behandlungshonorar bzw. aus Streitigkeiten von Zahnärzten untereinander ergaben. Erheblichen Raum nahmen Beschwerden von Patienten über Liquidationen, aber auch über persönliches Verhalten von einzelnen Kammermitgliedern ein. Es waren 982 schriftliche Beschwerden von Patientenseite zu bearbeiten. Es wurden 11 schlichtende Gespräche in der Zahnärztekammer Berlin geführt. Daneben wurde zahlreichen Zahnärzten und Patienten, die sich telefonisch an das Referat wandten, Hilfestellung geleistet. Bei festgestellten Verstößen gegen die Berufsordnung ist das Referat Berufsrecht für die Einleitung von Rüge- oder berufsgerichtlichen Verfahren gemäß Berliner Heilberufekammergesetz zuständig.

Auch bei Differenzen zwischen Zahnärzten untereinander, vermitteln wir und wirken auf eine Einigung hin. Unser Ziel ist es, Streitigkeiten möglichst zügig und im Einvernehmen mit allen Beteiligten beizulegen, um dadurch ein gerichtliches Verfahren zu vermeiden.

Berufsrechtliche Verfahren

Hält der Vorstand der Kammer den Verdacht eines Berufsvergehens für begründet und eine berufsgerichtliche Ahndung für erforderlich, beantragt er beim Berufsgericht für Heilberufe die Eröffnung 1 berufsgerichtlichen Verfahrens. 2021 wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet und nach Abschluss der Ermittlungen Klage beim Berufsgericht für Heilberufe eingereicht.

Ist der Kammervorstand der Ansicht, dass ein Kammerangehöriger seine Berufspflichten verletzt hat, die Schuld aber gering ist und die Einleitung eines berufsgerichtlichen Verfahrens nicht erforderlich erscheint, kann er gemäß Berliner Heilberufekammergesetz eine Rüge aussprechen, die mit einer (Geld-) Auflage verbunden werden kann. 2021 wurden 48 Rügeverfahren mit Sanktionszahlungen an gemeinnützige Organisationen in Höhe von insgesamt 16.325 Euro eingeleitet. Seit 2015 gehen die Geldauflagen an das Kinderhospiz Sonnenhof der Björn-Schulz-Stiftung.

Beim Berufsgericht für Heilberufe und beim Berufsobergericht für Heilberufe sind zum 31.12.2021 jeweils 3 Verfahren anhängig.

Die berufsrechtlichen Verfahren hatten Verstöße gegen die Berufsordnung, zu einem Großteil in diesem Jahr in Verbindung mit Verstößen gegen die Meldeordnung, zum Gegenstand.

2021

24	gerichtliche und außergerichtliche Gutachter
982	schriftliche Beschwerden von Patienten
11	schlichtende Gespräche
48	Rügeverfahren mit Geldauflage
4	Verfahren beim Berufsgericht für Heilberufe
16.325	Euro Sanktionszahlungen zugunsten gemeinnütziger Organisationen

Fachsprachprüfungen

Das Referat organisiert die Abnahme der zahnärztlichen Fachsprachprüfung. Sie ist eine Voraussetzung für ausländische Zahnärzte, um ihre Berufserlaubnis beziehungsweise Approbation zu erlangen. 2021 fanden 89 Fachsprachprüfungen statt. Insgesamt haben 75 Prüflinge die Prüfung bestanden.

Aus- und Fortbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten

In Berlin absolvieren jährlich mehr als zweitausend junge Menschen eine Ausbildung zur oder zum Zahnmedizinischen Fachangestellten. Alle abgeschlossenen Ausbildungsverträge werden durch die Zahnärztekammer Berlin registriert und die Lernenden ZFA durch ihre Ausbildung über die Zwischenprüfung bis zur Abschlussprüfung begleitet.

Ausbildungsverhältnisse

Gesamtheit aller Ausbildungsverhältnisse über drei Ausbildungsjahre	1.734
2021 registrierte Ausbildungsverhältnisse (Neu- und Wechselverträge)	1.294
davon noch bestehende	
reguläre Ausbildungsverhältnisse	750
Umschulungsverträge	21
verkürzte Ausbildungsverträge	60
Ausbildungsverträge im Ausbildungsjahr 2021 zum 31.12.2021 gesamt	831
Neu eingetragene Ausbildungs- und Umschulungsverhältnisse 2021	869
Herkunft der Auszubildenden und Umschüler/innen	
mit deutscher Staatsangehörigkeit	533
mit anderer Staatsangehörigkeit	336

Schulabschlüsse

(erweiterter) Hauptschulabschluss, Berufsbildungsreife (BBR)	250
mittlere Schulreife (MSR)	405
Hochschul- oder Fachhochschulreife (HSR oder FHSR)	133
im Ausland erworbener / nicht zuzuordnender Schulabschluss	17
ohne allgemeinbildenden Schulabschluss	64

2021 getrennte Ausbildungsverhältnisse

(einschließlich mehrfacher Ausbildungsplatzwechsel)

in der Probezeit	278
wegen Berufswechsels	18
fristlos vom Ausbilder	42
fristlos vom Auszubildenden	5
Verträge per Aufhebungsvertrag gelöst	256
Verträge vom Ausbilder gelöst (Kündigungen ohne Grundangabe, vom Vertragspartner akzeptiert)	8
vom Auszubildenden gelöst (Kündigungen ohne Grundangabe, vom Vertragspartner akzeptiert)	26
Kündigung vor Ausbildungsantritt/Ausbildungsbeginn	23
Antrag vor dem Schlichtungsausschuss aufgehoben	0
Auszubildende verzogen	1
Ausbildungsverhältnis beendet wegen Todes der Auszubildenden	1
getrennte Ausbildungsverhältnisse	660

Die Berufsschulen und die Kammer arbeiten intensiv zusammen. Die Prüfungsaufgaben werden gemeinsam vom ZFA-Referat und Lehrern beider Berliner Oberstufenzentren für Gesundheit und den Sozialpartnern erstellt. Regler Austausch findet auch zwischen Schulen, Praxen und Kammer statt.

Berufsschulen für Zahnmedizinische Fachangestellte

Oberstufenzentrum Gesundheit/Rahel-Hirsch-Schule, Wedding	
Oberstufenzentrum Gesundheit/Medizin, Hellersdorf	
Klassen insgesamt	71
zum Wintersemester neu eingerichtete Klassen	8
zum Sommersemester neu eingerichtete Klassen	18
Pädagogen mit zahnmedizinischer Vorbildung	15

Zwischenprüfungen

Zwischenprüfungen Sommer	361
Zwischenprüfungen Winter	192
Zwischenprüfungen gesamt	553

Abschlussprüfungen

Abschlussprüfungen Winter	220
Abschlussprüfungen Sommer	371
davon reguläre Prüflinge	427
Erst- und Zweitwiederholer	148
Vorzieher	9
Umschüler	7
Abschlussprüfungen gesamt	591

Prüfungsergebnisse

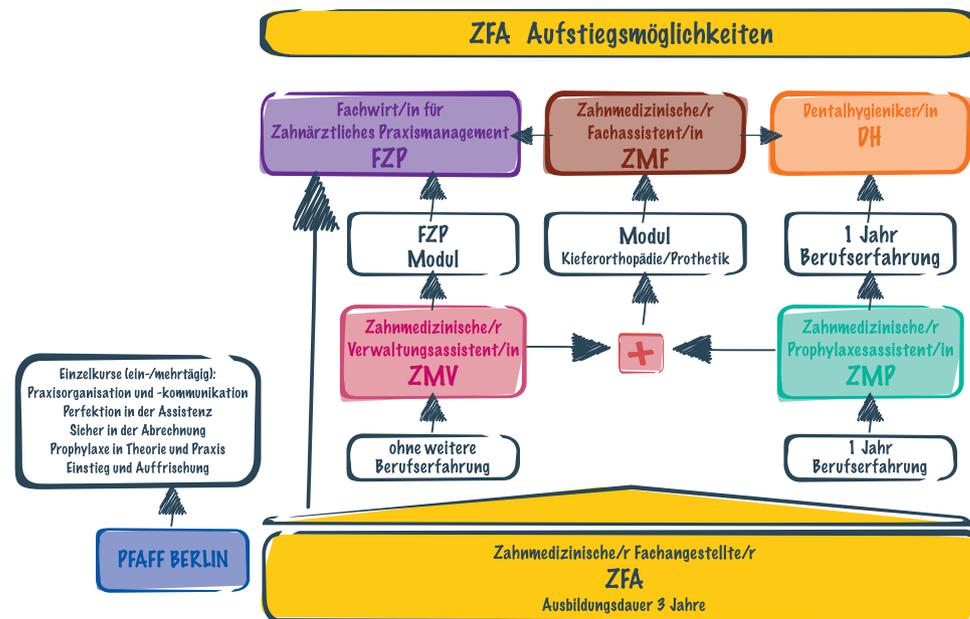
bestandene Abschlussprüfungen	
davon Auszeichnungen für sehr gute bis gute Leistungen	
Winter 2020/21	13
Sommer 2021	13
bestandene Abschlussprüfungen gesamt	374

nicht bestandene Prüfungen:

reguläre Prüflinge	150
Wiederholer	67
Umschüler	0
nicht bestandene Abschlussprüfungen gesamt	217

Aufstiegsmöglichkeiten

Mit dem Philipp-Pfaff-Institut bietet die Kammer zahlreiche Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten an, die die ausgebildeten ZFA zu neuen Aufgaben führen, z. B. als Zahnmedizinische Prophylaxeassistenten (ZMP), Zahnmedizinische Verwaltungsassistenten (ZMV), Fachwirte für Zahnärztliches Praxismanagement (FZP), Dentalhygieniker (DH) oder Zahnmedizinische Fachassistenten (ZMF).



2021 wurde der Schlichtungsausschuss zur Beilegung von Streitigkeiten aus einem Berufsausbildungsverhältnis dreimal einberufen. Es wurden drei Vergleiche geschlossen. Zwei zu schlichtende Streitigkeiten konnten vor Schlichtung beigelegt werden.

Beratung und Schlichtung

Die Ausbildungsberatung unterstützt Ausbildungspraxen und Auszubildende bei bestehenden Problemen. Zur Klärung von Meinungsverschiedenheiten während der Ausbildung können Schlichtungsgespräche in der Kammer geführt werden.

Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung betrug nach der Empfehlung der Zahnärztekammer Berlin im 1. Ausbildungsjahr 865 Euro, im 2. Ausbildungsjahr 890 Euro und im 3. Ausbildungsjahr 980 Euro.

Berufsbildungsausschuss

Der Berufsbildungsausschuss trat am 22. April 2021 und am 4. November 2021 zusammen.

Einstiegs- und Begabtenförderung

Die Einstiegsqualifizierung von noch nicht ausbildungsreifen Jugendlichen einerseits und die Aufnahme von ZFA in die Begabtenförderung andererseits machen die Bandbreite der Qualifizierung unserer Auszubildenden deutlich. 2021 wurde eine Stipendiatin im Programm „Begabtenförderung Berufliche Bildung“ gefördert.



Initiativen für mehr Auszubildende

Für unsere Berliner Zahnarztpraxen werben wir für den Beruf der ZFA in Social Media, Printmedien, auf Ausbildungsmessen oder an Bewerbungstagen in den Schulen zur Akquise von Auszubildenden. Wir organisieren Freisprechungsfeiern für die ausgelernten ZFA und begleiten die Verabschiedungen aus den Aufstiegsfortbildungen.

2021 organisierten die Mitarbeiterinnen des Referates Aus- und Fortbildung ZFA an insgesamt 63 Tagen (45 Tagen für den Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für Auszubildende, 4 Tagen für die Zwischenprüfung, 14 Tagen für die Abschlussprüfung) diverse Prüfungstermine und Veranstaltungen mit weiterhin Pandemie-bedingtem erheblichem Mehraufwand. Das im Jahr 2020 erarbeitete Hygienekonzept konnte auch im Folgejahr genutzt und musste 2021 noch ausgeweitet werden.

Die für Februar und August geplanten Freisprechungsfeiern konnten auch im Jahr 2021 nicht stattfinden. Am 11. und 12. August nahm das Referat an der Berufsausbildungsmesse vocatium im Online-Format teil.

Unsere Präventionsarbeit als bundesweites Vorbild

Im Bereich der Prävention nimmt die Zahnärztekammer Berlin seit Jahrzehnten bundesweit eine Vorreiterrolle ein, die vor allen anderen unseren Patientinnen und Patienten zugute kommt. Der Berliner KinderZahnPass wird inzwischen von vielen anderen Bundesländern übernommen. Dem Schutz vor häuslicher Gewalt hat sich die Zahnärztekammer bereits verschrieben, als er auf der politischen Agenda noch nicht so hoch angesiedelt war. Den Tag der Zahngesundheit mit seinen vielfältigen Aktionen, die Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V., die Themen „Sport und Zähne“ und „Alterszahnheilkunde“ nutzt die Zahnärztekammer, um vom Kleinkind bis zum Senioren Bewusstsein für gesunde Zähne zu schaffen und damit präventiv zu wirken.



© Dr. Vior - AdriaStock

Berliner KinderZahnPass

Was bereits 2009 in Berlin als Konzept zur zahnmedizinischen Prävention bei Kleinkindern startete und inzwischen zahnärztlicher Alltag ist, wurde inzwischen auch auf Bundesebene aufgenommen. Erklärtes Ziel des Konzeptes ist die Eindämmung der frühkindlichen Karies. Dabei steht die Vorsorge und Therapie bei Kleinkindern bis zum dritten Lebensjahr im Fokus. Es wurden systematische zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen eingeführt, die integriert in das „gelbe Heft“ für ärztliche Kinderuntersuchungen im KinderZahnPass dokumentiert werden.

Da Zahn- und Mundgesundheitschäden bei den Jüngsten oft aus Unwissenheit der Eltern resultieren, können Zahnärztinnen und -ärzte sie bei den Kontrollterminen individuell beraten und mithilfe des KinderZahnPasses frühzeitig intervenieren. Beginnend mit dem ersten Milchzahn ihres Kindes werden so besonders die Eltern frühzeitig über die richtige unterstützende Mundhygiene und zahngesunde Ernährung ihrer Kinder informiert. Der Berliner KinderZahnPass wird jährlich in einer Auflage von über 30.000 an alle Eltern Neugeborener verteilt.



Vom Kleinkind bis zum Senior – Vorsorge wird bei uns groß geschrieben.

Wir beraten und informieren unsere Patientinnen und Patienten kompetent und lösungsorientiert.

Tag der Zahngesundheit

Der Aktionstag der Zahnärztekammer, in jedem Jahr rund um den 25. September, möchte die Bevölkerung auf die Bedeutung der Mundgesundheit aufmerksam machen. Von einer reinen Fachveranstaltung entwickelte er sich zu einem vielfältigen Publikumstag. In Berlin veranstalten wir gemeinsam mit der Charité Zahnklinik, der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V., den Zahnärztlichen Diensten der Berliner Bezirksämter und der Mitteldeutschen Zahntechnikerinnung (MDZI) einen großen Erlebnistag mit einer Kinder-Universität und vielfältigen Aktionen zum Thema Mundgesundheit. Wir geben spielerisch und kindgerecht Empfehlungen zu einem mundgesunden Verhalten im Alltag. Kinder aus Berliner Grundschulen sind herzlich willkommen.

Pandemie-bedingt organisierten die Referate Öffentlichkeitsarbeit und Prävention zu der traditionellen

Präsenzveranstaltung ein Alternativprogramm. Kinder aus den 2. und 3. Klassen von Berliner Grundschulen nahmen am Kreativ-Wettbewerb zum Thema „Gesund beginnt im Mund“ teil.

Begleitend zur Botschaft des Wettbewerbs, dass eine gute Zahngesundheit wichtig für den allgemeinen Gesundheitszustand ist, wurden auf der Kammer-Website Unterrichtsmaterialien für Lehrerinnen und Lehrer und ihre Schülerinnen und Schülern zu zahngesunder Ernährung und den richtigen Putzmethoden zum Download angeboten. Alle teilnehmenden Klassen bekamen als Anerkennung für ihre Beiträge attraktive Preise, zum Beispiel einen Besuch im Berliner Zoo und jedes Kind erhielt ein Zahnputzset vom Verein für Zahnhygiene. Besonderen Anklang fand das eigens für den „Tag der Zahngesundheit“ angefertigte Video der MDZI „Bastelspaß für Kinder. Wir kneten einen Zahn“.



Pandemie-bedingt sehr eingeschränkt, wurden 2021 bei 28 Besuchen 27 Wohngruppen betreut. Fortlaufende Kosten wurden 2021 vom Berliner Hilfswerk Zahnmedizin (BHZ) getragen. Nach einem Aufruf im MBZ konnten neue Mitglieder für das ehrenamtliche Engagement gefunden werden, die zu Beginn des Jahres 2022 ihre Arbeit aufnahmen.

Gesunder Mund

Im Projekt „Gesunder Mund“ organisiert die Zahnärztekammer Berlin seit 2005 die Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe für erwachsene Bewohnerinnen und Bewohner in Berliner Behinderteneinrichtungen. Speziell fortgebildete Teams aus Zahnärztinnen, -ärzten und Zahnmedizinischen Fachangestellten führen gemeinsam mit Betreuern und Bewohnern Zahnputzübungen, Mundhygiene- sowie Ernährungsberatungen durch. Ziel des Programms ist es, Handlungskompetenzen zu stärken, die Teilhabe an der eigenen Mundgesundheitsvorsorge zu ermöglichen und damit die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Gesundheitsversorgung bei häusliche Gewalt

Die Zahnärztekammer Berlin ist Mitglied beim Runden Tisch Berlin Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (RTB). Zahnärztinnen und Zahnärzte können in ihren Praxen Betroffenen aktiv helfen, indem sie ihnen ein vertrauliches Gespräch, ohne Partner, ermöglichen. Sie können Verletzungen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich nachvollziehbar dokumentieren und zu weiterer Hilfe an die Gewaltschutzambulanz Rechtsmedizin der Charité und die BIG-Hotline der Schutz- und Beratungsstellen bei häuslicher Gewalt verweisen.

Kinderschutz

Zahnärztinnen und Zahnärzte können im Rahmen ihrer Tätigkeit Gefährdungssituationen für das Kindeswohl erkennen und thematisieren. Sie sind oft die Ersten und Einzigen, die ein Kind mit Verletzungen im Gesicht und im Mund sehen. Auch bei zahnmedizinischer Vernachlässigung eines Kindes muss helfend interveniert werden, wenn trotz manifestem Behandlungsbedarf keine Inanspruchnahme von Therapie erfolgt und/oder die altersgerechte Unterstützung der Mundhygiene durch die Eltern nicht gewährleistet wird.

Ein lösungsorientiertes Gespräch mit den Eltern ist eine Herausforderung, da diese sowohl als potentielle Verursacher als auch als Sorgeberechtigte in der Verantwortung sind. Es kommt auf eine nachvollziehbare Dokumentation, das Gespräch und eine gute Einschätzung der Situation an.

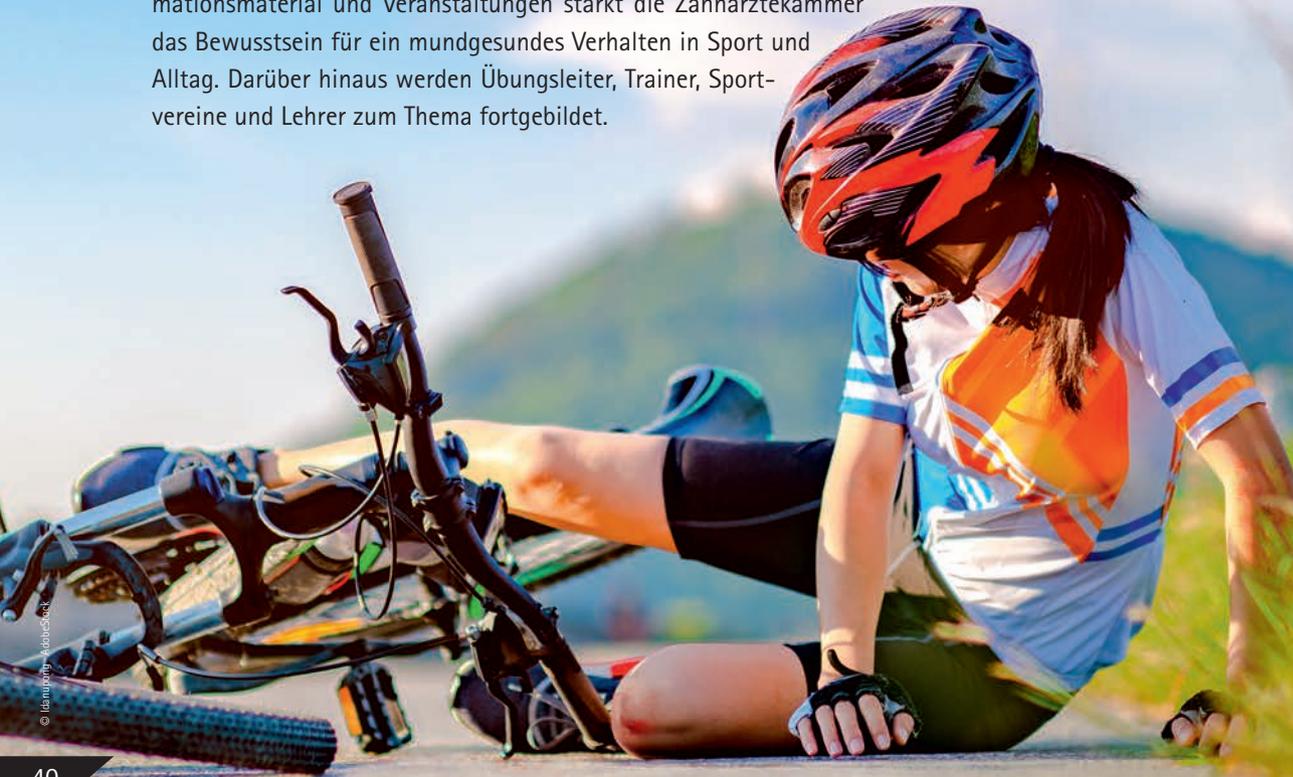
Die Zahnärztekammer Berlin und die KZV Berlin haben in Kooperation mit dem Berliner Notdienst Kinderschutz einen Flyer zum Kinderschutz herausgegeben. Wir geben Hinweise, wie Kindesvernachlässigung oder -misshandlung zu erkennen ist. Wir informieren, wie sich Zahnärztinnen und Zahnärzte in dieser Situation verhalten sollten und an welche Institution sie sich wenden können. So kann die Chance auf eine sinnvolle Intervention genutzt werden und ein fundierter Einsatz der Zahnärztinnen und Zahnärzte dazu beitragen, weitere Gefährdung abzuwenden.



Sport und Zähne

Die vielfältigen Verbindungen zwischen Sport und Mundgesundheit erleben die Zahnärzte in den Praxen oft von der problematischen Seite: Zahnschäden durch Unfälle oder zahnschädliches Verhalten wie beispielsweise durch zu viel säurehaltige sogenannte Sportlergetränke.

Seit dem Jahr 2011 kooperiert die Zahnärztekammer mit dem Landessportbund Berlin, um die Prävention von Zahn- und Mundschäden zu verbessern. Mit umfangreichem Informationsmaterial und Veranstaltungen stärkt die Zahnärztekammer das Bewusstsein für ein mundgesundes Verhalten in Sport und Alltag. Darüber hinaus werden Übungsleiter, Trainer, Sportvereine und Lehrer zum Thema fortgebildet.



Patientenberatung „Seele und Zähne“

Mit „Seele und Zähne“ steht Patienten seit 2007 die damals bundesweit erste fachübergreifende Patientenberatungsstelle dieser Art zur Verfügung. Vermutet ein Zahnarzt oder Psychotherapeut, dass hinter einer Zahnarzt-Phobie oder Zahnschmerzen seelische Konflikte stehen oder hinter seelischen Belastungen zahnmedizinische Aspekte, kann er seinem Patienten ein Gespräch bei der Patientenberatungsstelle „Seele und Zähne“ vermitteln. Ebenso steht die Beratungsstelle Kollegen offen, die sich in ihrem Berufsalltag oder mit der konkreten Behandlung eines Patienten überfordert fühlen. Das kostenlose Angebot ist ein gemeinsames Projekt der Zahnärztekammer Berlin und der Psychotherapeutenkammer Berlin.



© bcrjavis - AdobeStock

Gruppenprophylaxe in Kita und Schule

Kinder lernen am besten in der Gruppe. Und Karies ist im Wesentlichen eine verhaltensbedingte Erkrankung. Aus diesen beiden Erkenntnissen beauftragte der Gesetzgeber die Landesarbeitsgemeinschaften zur Förderung der Zahngesundheit (LAG) in den Bundesländern, Mundgesundheitsunterricht und Vorsorgeuntersuchungen in Kindertagesstätten und Grundschulen durchzuführen.

Mitglieder der 1990 gegründeten LAG Berlin sind neben der Zahnärztekammer Berlin die Landesverbände der Krankenkassen und das Land Berlin.

Die Zahnärztekammer Berlin – aus der die LAG organisatorisch hervorgegangen ist – bringt sich finanziell und vor allem mit ihrer Sachkompetenz ein. Bei der LAG selbst führen 75 fortgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte zahnmedizinische Gruppenprophylaxe in Kindertagesstätten und Schulen durch. Hier erfahren Kinder und Jugendliche alles, was sie zur Erhaltung ihrer Mundgesundheit wissen und können

müssen. Mit einer Vielzahl von Unterrichtskonzepten wird den Kindern auf spielerische Art und Weise erklärt, was Mundgesundheit bedeutet, welche aktive Rolle sie dabei spielen können und wie wichtig es ist, für die eigenen Zähne zu sorgen.

Die Mundgesundheit hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte sehr positiv entwickelt. Insgesamt ist die Anzahl der naturgesunden Gebisse erheblich angestiegen. Doch schon bei Kleinkindern besteht die Gefahr der Nuckelflaschenkaries. Die LAG Berlin unternimmt erhebliche Anstrengungen, um der Kariesentwicklung in dieser Altersgruppe vorzubeugen bzw. sie zu bekämpfen, unter anderem durch eine intensive Elternarbeit.

Kindertagesstätten und Schulen in Berlin werden nach einem bedarfsorientierten Konzept versorgt. Wo Kinder mit viel Karies anzutreffen sind, werden auch mehr und intensivere Prophylaxe-Impulse durchgeführt. Auf diese Weise versucht die LAG, dem gesundheitspolitischen Ziel einer Versorgungsgerechtigkeit nahe zu kommen.



LAG Berlin

Kroko, das Prophylaxe-Maskottchen, ist eine stadtbekannte Größe. Das ist nicht weiter verwunderlich, da die LAG Berlin jährlich ca. 330.000 Kindern in ganz Berlin flächendeckend Gruppenprophylaxe-Impulse gibt.



Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.

Gesellschaftliches Engagement

Dem sozialen Engagement weiß sich die Zahnärztekammer Berlin seit Jahrzehnten verpflichtet. Dies führt zu konkreten Hilfsaktionen bei akutem Handlungsbedarf wie die Zahnmedizinische Erstversorgung von Flüchtlingen und zu nachhaltigen Projekten wie die Behandlung Wohnungsloser oder Drogenkranker. Jede sechste in Berlin lebende Person ist behindert oder schwerbehindert. Nur ein geringer Prozentsatz von Behinderungen ist angeboren. Der weitaus größere Teil tritt im Laufe des Lebens aufgrund von Lebensumständen, Krankheiten, Unfällen und Alterungsprozessen ein.

Special Olympics
Special Smiles®



Inklusive Zahnmedizin

Special Olympics Deutschland ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Um die Zahn- und Mundgesundheit dieses Personenkreises durch Prävention zu verbessern, unterstützt die Zahnärztekammer Berlin Special Olympics Berlin als Kooperationspartnerin bei der Durchführung des Programms „Special Smiles – Gesund im Mund“.

Landesgesundheitskonferenzen

Die Kammer ist Mitglied der Landesgesundheitskonferenz (LGK) zu den Themenschwerpunkten Kinder, Jugend und Alter.

„**Gesund aufwachsen in Berlin**“: Das Gesundheitsprogramm „Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen“ beinhaltet unterschiedliche Handlungsfelder zur Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit. Ebenso sind die Handlungsfelder Mund- und Zahngesundheit Teil des Programms.

„**Gesund altern in Berlin**“: Es gibt eine breite Palette an Aktivitäten und Strategien, wie Ältere darin unterstützt werden können, gesund älter zu werden. Die LGK hat Gesundheitsziele zur Gesundheitsförderung, sozialen Teilhabe und Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen definiert, die Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten sollen.

Seniorenveranstaltungen

Für die nicht mehr als Zahnärztin oder Zahnarzt tätigen Kammermitglieder bietet die Zahnärztekammer zwei beliebte Veranstaltungen im Jahr, um den Kontakt zu alten Kolleginnen und Kollegen zu pflegen. Zu Jahresbeginn laden wir zu einem Neujahrstreffen und im Spätsommer geht es

auf Tagestour zu einer Sehenswürdigkeit in oder um Berlin. Zu Beginn des Jahres 2021 erkundeten die Senioren das frisch eröffnete Humboldt-Forum in Mitte. Im Sommer machten sich 37 Senioren während einer geführten Bus-tour auf die Spuren Berlins in den 1920er Jahren. Im Anschluss bot sich während eines gemeinsamen Mittag-essens die Gelegenheit zum kollegialen Austausch.

Sozialfonds der Zahnärztekammer Berlin

Der Sozialfonds der Zahnärztekammer Berlin unterstützt Mitglieder, die unverschuldet in eine Notsituation geraten sind. Auf Beschluss des Vorstands können bedürftige Kolleginnen und Kollegen zum Beispiel einmalige Zuwendung erhalten.

	Ausgaben	Haben
<i>Stand 31.12.2020</i>		€ 19.458,18
01.09.2021		
Sommerfahrt der Senioren	€ 1467,40	
<i>Stand 31.12.2021</i>		€ 17.990,78

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin

Der gemeinnützige Verein Berliner Hilfswerk Zahnmedizin (BHZ) wurde 2001 gegründet, um die vielfältigen gemeinnützigen Aktivitäten der Berliner Zahnärzteschaft zu bündeln. Er finanziert sich allein aus den Beiträgen und Spenden seiner Mitglieder und nimmt eine bedeutende gesellschaftspolitische Aufgabe bei der zahnärztlichen Versorgung Hilfebedürftiger wahr.

Zur Jahrtausendwende engagierte sich die Zahnärztekammer Berlin in Gebieten in der Türkei, die von einem Erdbeben zerstört worden waren. In einem Dentalbus, dem „Diş-Mobil“, konnten obdachlos gewordene Einwohner zahnärztlich versorgt werden. Nach der Hilfsaktion wurde der Wunsch laut, das soziale Engagement der Berliner Zahnärzte zu verfestigen. Selbstgestellte Aufgabe des BHZ ist es, hilfsbedürftigen Menschen eine zahnmedizinische Grundversorgung

zu ermöglichen, die selbst keinen Zugang dazu finden. Daher stehen im Zentrum des Engagements Einrichtungen in Berlin, die für sozial ausgegrenzte Menschen Anlaufstelle sind. Seit seiner Gründung unterstützt das BHZ die erste und lange Zeit einzige **Obdachlosen-Zahnarztpraxis** in Europa. Inzwischen werden an fünf Standorten in Berlin Wohnungslose, Suchtkranken sowie Menschen ohne Krankenversicherung sowohl ärztlich als auch zahnärztlich sowie mit Kleidung und Nahrungsmitteln versorgt.

Bei der großen spontanen Hilfsaktion zur zahnmedizinischen **Versorgung von Flüchtlingen** in den Jahren 2015 und 2016 half das BHZ beim Aufbau der provisorischen Behandlungsräume und unterstützte bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterial.

Wir engagieren uns für die Hilfsbedürftigen und Benachteiligten der Stadt.



Das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V. – eine hervorragende Adresse für soziales Engagement mit hoher Effizienz.

Das BHZ ist unabhängig und steht unter der Schirmherrschaft der Zahnärztekammer Berlin, die auch die organisatorischen und koordinierenden Aufgaben übernimmt. Es finanziert sich allein aus den Beiträgen und Spenden seiner Mitglieder. Die Spendengelder gehen ohne Abzüge direkt an die Hilfsprojekte.



Wir sorgen
für unsere Mitglieder
auch im Ruhestand.

Mitgliederversorgung

Die finanzielle Sicherung nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben organisiert das 1965 gegründete berufsständische Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin (VZB) für ihre Mitglieder. Ihm haben sich die Zahnärztekammern Brandenburg und Bremen angeschlossen. Das VZB ist eine teilrechtsfähige Einrichtung der Zahnärztekammer Berlin.

Der Versorgungsauftrag des VZB umfasst die Sicherstellung der Alters- sowie der Hinterbliebenenversorgung und die finanzielle Absicherung der Mitglieder gegen das Risiko einer Berufsunfähigkeit. Die effektive Erfüllung dieser Aufgaben kann das VZB nur gewährleisten, wenn alle Berufsangehörigen der beteiligten Zahnärztekammern ihren Mitgliedsbeitrag beisteuern. Jedes neue Mitglied stärkt die Versichertengemeinschaft des Versorgungswerkes. Eine starke Gemeinschaft schafft Raum für eine permanente Anpassung des Versicherungsschutzes an den spezifischen Versicherungsbedarf des Berufsstandes.

Berliner Mitglieder des Verwaltungsausschusses, der die Geschäfte des VZB führt, sind seit Februar 2021 der Vorsitzende Dr. Ingo Rellermeier, der stellvertretende Vorsitzende Dr. Rolf Kisro sowie die Beisitzer Dr. Markus Roggensack und Dr. Lutz-Stephan Weiß.

Lagebericht und Jahresabschluss sind dem Geschäftsbericht des Versorgungswerkes zu entnehmen.



Versorgungswerk
Zahnärztekammer
Berlin K.d.ö.R.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir informieren Kammermitglieder, Praxisteams, Patientinnen und Patienten und die Medien. Hierfür werden alle medialen Wege genutzt, um die unterschiedlichen Zielgruppen zu erreichen. Im monatlich erscheinenden MBZ, Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft, in Broschüren, Sonderpublikationen sowie auf unserer Website und in den sozialen Medien informieren wir zu aktuellen Themen rund um die Berufsausübung, über Rechte und Pflichten als Zahnmediziner, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie über das aktuelle Geschehen in der Berufs- und Gesundheitspolitik.

Wir organisieren Veranstaltungen für unsere Kammermitglieder und deren Praxisteams, sind bei Publikumsveranstaltungen präsent und tragen zahnmedizinische Themen in die Öffentlichkeit.

Medienvertreterinnen und -vertretern vermitteln wir kompetente Interviewpartnerinnen und -partner zu allen fachlichen und gesundheitspolitischen Themen aus dem Bereich der Zahnmedizin.



Krisenkommunikation zur Pandemie

Das Referat informierte auch 2021 fortlaufend die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte, ZFA-Azubis und ausbildende Praxen, die Presse sowie Patientinnen und Patienten zum Thema Corona. In enger Kooperation vor allem mit dem Referat Praxisführung, dem Justizariat und dem Referat Gebührenordnung für Zahnärzte wurden die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte proaktiv mit tagesaktuellen Informationen versorgt.

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit leitet die Redaktion des Magazins für die Berliner Zahnärzte (MBZ) mit den amtlichen Mitteilungen der Zahnärztekammer Berlin. Es setzt die Themen und kooperiert mit dem Philipp-Pfaff-Institut, der LAG, der BZÄK und externen Autoren.

Für das Mitgliedermagazin erarbeitete die Redaktion ein inhaltlich und gestalterisch überarbeitetes Konzept, das 2021 umgesetzt wurde.

Neben der gedruckten Version erscheint das MBZ auch als blätterbares E-Paper auf der Kammer-Website. Das digitale MBZ ist optimiert für Computer, Smartphone und Tablet. Es enthält z. B. ein anklickbares Inhaltsverzeichnis und eine Suchfunktion. Artikel können heruntergeladen, ausgedruckt sowie online geteilt werden.



ZFA-Kampagne

Gemeinsam mit drei anderen Landes Zahnärztekammern unterstützen wir die Berliner Zahnarztpraxen bei der Werbung für gut ausgebildetes Fachpersonal. Am Beruf Interessierte erhalten breit gestreute Informationen: auf Ausbildungsmessen, der Website, in Social Media und auf Print-Angeboten wie Postkarten und Plakate.

Patientenflyer

Wir informieren unsere Patientinnen und Patienten populärwissenschaftlich über einzelne Zahnerkrankungen und geben Tipps zur Erhaltung der Mundgesundheit. Sie sind direkt bei der Kammer zu erhalten oder werden über die Zahnarztpraxen verteilt.

Initiative „Klischeefrei“

Wir setzen uns für Geschlechtersensibilität in der Berufswahl ein. Die Zahnärztekammer Berlin ist Partnerin der Initiative „Klischeefrei“. Ihr Ziel ist eine an individuellen Stärken orientierte Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees. Die Servicestelle der Initiative koordiniert u. a. den Girls' Day und Boys' Day.

KLISCHEE FREI

Pressearbeit

Wir geben Pressemitteilungen heraus und beantworten Presse- und Interview- sowie Diskussionsanfragen von regionalen und überregionalen Medien. Alle fachlichen und berufspolitischen Anfragen behandeln wir gleichwertig, um im Sinne der Berliner Zahnärzteschaft die Position als verlässliche Ansprechpartnerin für die Presse zu bestärken, die auch zu kritischen Fragen Stellung bezieht.

Presseanfragen

- Fachzeitschriften
(Dentalmagazin, DZW, Quintessenz, ZMK, zm, ZWP)
- regionale Tageszeitungen
(Berliner Kurier, Berliner Zeitung, Tagesspiegel, taz)
- überregionalen Tageszeitungen
(Bild, Handelsblatt, Süddeutsche Zeitung, Welt)
- Hörfunk
(Berliner Rundfunk, Deutschlandfunk, rbb Inforadio, RS2)
- Fernsehen
(n-tv, rbb Abendschau, rbb Supermarkt, ZDF)
- Publikumsmedien und Verlagsbeilagen
(Spiegel, Mediaplanet, Reflex Verlag)
- Institutionen
(z. B. BZÄK oder Aids-Hilfe)

Besonders gefragte Themen 2021: Impfen, Zahnschmerzen, Aligner, Mundgeruch, Zahnhygiene, Zahnpasta, Bleaching, Seele und Zähne, Stigmatisierung von HIV-Infizierten, Frauenquote in der Standespolitik, ZFA-Ausbildung.

Social Media

Zum Informationsangebot der Zahnärztekammer Berlin gehören auch die sozialen Medien. Auf der Facebook-Seite posten wir regelmäßig Aktuelles für die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte.

Online-Redaktion

Da die Pandemie weiterhin nicht überwunden ist, wird die Sonderseite zum Thema Coronavirus auf unserer Website regelmäßig und in hoher Frequenz aktualisiert. Auf www.zaek-berlin.de publizieren wir fortlaufend Informationen und aktuelle Meldungen aus dem zahnmedizinischen Bereich, anderen Seiten werden fortlaufend mit zusätzlichen Inhalten und Verlinkungen für die Zielgruppen Zahnärzte, Praxisteam, Patienten und Medien erweitert.

Kammerinformationen im Newsletter

In unserem Newsletter informieren wir unsere Kammermitglieder über aktuelle Nachrichten aus der Zahnmedizin und geben einen Überblick über die vielfältigen Dienstleistungsangebote der Kammer und Termine bevorstehender Präsenz- bzw. Online-Veranstaltungen.

In allen für die Zahnärzteschaft relevanten Bereichen war 2021 der inhaltliche Schwerpunkt in den 16 Newslettern nach wie vor die Nachrichtenlage zur Pandemie. Anklickbare Buttons für weiterführende Informationen leiten den Leser auf die Website der Zahnärztekammer Berlin. Überdurchschnittliche Öffnungs- und Klickraten zeigten das große Interesse der Leserschaft an den angebotenen Themen. So bieten neben den Printmedien die Kammer-

informationen und die Website www.zaek-berlin.de den bestmöglichen Nutzen bei der multimedialen Informationsbeschaffung.

Veranstaltungen

Wir präsentieren die Berliner Zahnmedizin bei Veranstaltungen, die sich an unterschiedlichste Zielgruppen richten.

Aufgrund der Pandemie und den damit verordneten Einschränkungen mussten auch 2021 viele Veranstaltungen in geschlossenen Räumen abgesagt werden. Doch einige Termine konnten in Präsenz oder mit einem Alternativprogramm stattfinden:



08. bis 19.02.2021	Zeugnisausgabe für Zahnmedizinische Fachangestellte in der Zahnärztekammer Berlin
24.03.2021	Vorstandssitzung und Fotoshooting des neuen Vorstands
16. und 17.04.2021	35. Berliner Zahnärztetag (online)
25. und 26.06. 2021	Klausurtagung neuer Vorstand und Geschäftsführung
30.06.2021	Netzwerktreffen Junge Zahnärzte
11. und 12.08.2021	Vocatum Videochat-Messe
02.09.2021	Welcome Day für neue Mitglieder und neu Niedergelassene
13. bis 24.09.2021	Zeugnisausgabe für Zahnmedizinische Fachangestellte in der Zahnärztekammer Berlin
25.09.2021	Kreativ-Wettbewerb „Gesund beginnt im Mund“ zum Tag der Zahngesundheit
07.10.2021	Verleihung des Philipp-Pfaff-Preises

Wir würdigen herausragende Verdienste um den zahnärztlichen Berufsstand.

Ehrungen

Berufs- und gesundheitspolitisch oder sozial engagierte Kolleginnen und Kollegen, Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaft und des Wissenschaftsjournalismus: In den sechzig Jahren seit ihrer Gründung haben viele Menschen die Arbeit der Zahnärztekammer Berlin mitgetragen. Sie ehrt diese Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um den zahnärztlichen Berufsstand verdient gemacht haben. Der Preis ist seit 2019 benannt nach Philipp Pfaff, dem königlich-preußischen Hofzahnarzt, Vordenker in der Zahnmedizin und Begründer der Zahnmedizin in Deutschland.



ZdK Berlin

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Ehrenpreises der Zahnärztekammer Berlin

2021	Berliner Schwerpunktpraxen während der Covid-19-Pandemie
2019	Dr. Stefan Herder, Zahnarzt
2018	Rolf Koschorrek MdB a. D., Zahnarzt und Gesundheitspolitiker
2017	StS a. D. Emine Demirbüken-Wegner, Gesundheitspolitikerin Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Zahnarzt
2016	Gerhard Albrecht, Wolfgang Laube, Zahnärzte
2015	Dr. Christian Bolstorff, Zahnarzt
2014	Dr. Cornelia Gins, Zahnärztin und Journalistin Dr. Bettina Kanzlivijs, Zahnärztin
2013	Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann, Zahnarzt
2012	Dr. Christoph Hils, Zahnarzt Dr. Imke Kaschke MPH, Zahnärztin
2011	Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer, Zahnarzt
2010	Dr. Klaus Felgentreff, Zahnarzt
2009	Dr. Erika Reihlen, Zahnärztin
2008	Otto Berger, Zahnarzt
2007	Dr. Karlheinz Kimmel, Zahnarzt und Journalist Dr. Dr. Klaus Ursus Schendel, Zahnarzt
2006	Tobias Bauer, Zahnarzt Prof. Dr. Helmut Schmidt, Zahnarzt
2005	Dr. h. c. Horst-Wolfgang Haase, Journalist und Verleger
2004	Dr. Jochen Gleditsch, Zahnarzt Christine Vetter, Journalistin
2003	Dr. Hans-Christian Hoch, Zahnarzt Dr. Dieter Ontrup, Zahnarzt
2002	Prof. Dr. Wilhelm Hankel, Journalist Helga Winter und Dr. Klaus Winter, Zahnärzte
2001	Dr. Ekkhard Häussermann, Journalist MUT-Zahnarztpraxis für Obdachlose, Zahnärzte

Impressum

Herausgeberin:
Zahnärztekammer Berlin K. d. ö. R.
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon 030 – 34 808 0
E-Mail: info@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de

Redaktion: Stefan Fischer
Gestaltung: Schröders Agentur
Stand: November 2022

Unsere Publikationen richten sich an alle Geschlechter gleichermaßen und bemühen sich um eine geschlechtergerechte Sprache. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich auf Menschen jeglicher Geschlechtsidentität.



20